

# MÄDCHEN\* KALENDER

für den Kreis Euskirchen

2023



# DANKE

SHAKAR

SPASIBO

MAHAD

KANSHA

TACK

HVALA

THANK YOU

GRAZIE

TEŞEKKÜR

BLAGODARYA

SPAS DIKIM

GRACIAS

FALĚNDEROJ

MUĚTUMIRE

PODZIĘKOWAĆ

MERCI

für die finanzielle Unterstützung



Euskirchen-Nordeifel



Kreissparkasse  
Euskirchen



## ALLE MENSCHEN SIND VOR DEM GESETZ GLEICH.

(Artikel 3 Absatz 1 des Grundgesetzes)

Liebe Mädchen\*!

### Bunt, bunter, der Mädchen\*kalender 2023!

So bunt wie der Regenbogen ist auch die Gesellschaft, in der wir alle leben. Aber da vor allem die inneren Werte zählen, kann sich der Mädchen\*kalender auch inhaltlich gut sehen lassen. In diesem Jahr bekennt der Kreis Euskirchen Farbe.

#### DIVERSITÄT - ist das Oberthema.

Was sich hinter diesem Wort versteckt und wie auch du zu mehr Toleranz beitragen und ein Ally\* oder Verbündete\* sein kannst, erfährst du hier.

Wir Menschen sind sehr verschieden, doch in einem sollten wir uns einig sein: Eine bunte und freie Gesellschaft ist nur durch Akzeptanz und gegenseitige Rücksichtnahme möglich.

Der Mädchen\*kalender ist aufgeteilt in sechs Kapitel: Inklusion, ethnische Vielfalt, Religion, sexuelle Orientierung, Geschlechtliche Identität und Gleichberechtigung.

In jedem Kapitel findest du Faktenchecks, Interviews und Informationsseiten zu dem Thema.

Wie gewohnt enthält der Mädchen\*kalender vielfältige Tipps und wichtige Termine rund um das Thema Ausbildung, Studium und Beruf. So bleibst du immer auf dem Laufenden und findest Anregungen, die dir bei deiner Berufsorientierung helfen.

Viel Spaß mit dem Mädchen\*kalender 2023 wünscht dir das Kommunale Bildungs- und Integrationszentrum!

# VORWORT

## Alle anders – alle gleich?

Was würdest du sagen: Sind die Schüler\*innen in deiner Klasse eher unterschiedlich oder eher gleich? Teils, teils, sagst du jetzt vielleicht. Wahrscheinlich sind alle ungefähr gleich alt, aber es haben nicht alle dieselbe Religion. Manche gehören vielleicht gar keiner Religion an. Es gibt also unterschiedliche Merkmale, anhand derer man Menschen in Gruppen zusammenfassen oder unterscheiden kann. Wozu ist es sinnvoll diese Merkmale zu kennen? Z.B. um zu überprüfen, wie vielfältig eine Schulklasse ist. Und daneben zu erkennen, ob bestimmte Menschen aufgrund dieser Merkmale schlechter behandelt werden als andere.

Welche Merkmale gibt es also? In diesem Kalender orientieren wir uns an den sieben Kerndimensionen des Vereins „Charta der Vielfalt“. Der Verein bemüht sich um die Stärkung von Vielfalt in der Arbeitswelt und baut seine Arbeit auf einem wissenschaftlichen Modell auf. Einen Ausschnitt des Modells mit den sieben Kerndimensionen siehst du hier.

Was würdest du – mit Hilfe dieses Modells – also sagen: Sind die Schüler\*innen in deiner Klasse eher unterschiedlich oder eher gleich?



# WIE LESE ICH EINEN QR CODE?

Das ist ganz einfach...

## Mit dem iPhone

1. Öffne deine Kamera-Funktion.
2. Halte dein Gerät so, dass der QR-Code im Sucher in der Kamera-App angezeigt wird. Die Ecken müssen gelb angezeigt werden. Dein Gerät erkennt den QR-Code und zeigt eine Mitteilung an.
3. Tippe auf diese Mitteilung, um den Link zu öffnen, der dem QR-Code zugeordnet ist.



Dies funktioniert auch mit den meisten Android Versionen ab Android 8.

## Mit einem Android Gerät

1. Gib in deiner Suchoption „QR-Code Scanner kostenlos“ ein und entscheide dich für eine kostenlose App.
2. Lade diese App auf dein Handy runter.
3. Aktiviere deine QR-Code Scanner App und halte dein Gerät so, dass der QR-Code im Sucher in der Kamera angezeigt wird. Sobald dein Gerät den QR-Code erkannt hat, zeigt er die gewünschte Website an.

# INHALT

|                        |   |
|------------------------|---|
| Vorwort.....           | 5 |
| QR Code Anleitung..... | 6 |

|   |          |
|---|----------|
| <b>INKLUSION.....</b>                     | <b>8</b> |
| Schüler Online.....                       | 19       |
| Interview   Celebrating Diversity AG..... | 24-25    |
| Interview   LVR Lehrerin.....             | 28-30    |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>ETHNISCHE VIELFALT.....</b>              | <b>34</b> |
| Girls'Day.....                              | 45        |
| Interview   Touhuete Ange Christelle.....   | 50-51     |
| FSJ.....                                    | 52        |
| Interview   Antidiskriminierungsstelle..... | 53-56     |
| Schule ohne Rassismus.....                  | 57        |

|  |           |
|--|-----------|
| <b>RELIGION.....</b>                         | <b>60</b> |
| Gesundheitsberufemesse.....                  | 65        |
| Der Kreissportbund (KSB).....                | 74-75     |
| Interview   Vikarin der evang. Gemeinde..... | 78-81     |
| Die junge VHS.....                           | 82        |
| Interview   Auszubildende.....               | 83-86     |
| Selbsttest 'Die zehn Vertrauten'.....        | 87-89     |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>SEXUELLE ORIENTIERUNG.....</b>               | <b>90</b> |
| ANTalive.....                                   | 95        |
| Interview   Donum vitae e.V.....                | 105-109   |
| Interview   Landeskoordinatorin SCHLAU NRW..... | 110-112   |

|   |            |
|---|------------|
| <b>GESCHLECHTLICHE IDENTITÄT.....</b>         | <b>114</b> |
| Agentur Arbeit   Planet Beruf.....            | 128-129    |
| Interview   Frauen helfen Frauen e.V.....     | 132-136    |
| Interview   Cat Calls of Bonn.....            | 138-141    |
| Diskriminierungsfreie Berufsorientierung..... | 142-143    |

|   |            |
|---|------------|
| <b>GLEICHBERECHTIGUNG.....</b>                  | <b>144</b> |
| Interview   Auszubildende Procter&Gamble.....   | 160-163    |
| Interview   Unternehmerin KTS-Verpackungen..... | 166-169    |
| Berufliche Orientierung.....                    | 170-171    |
| Lexikon.....                                    | 172-175    |
| Mein Stundenplan & Notentabelle.....            | 176-177    |
| Mein Zykluskalender & Kontakte.....             | 178-179    |
| Kontakt   Impressum.....                        | 180-181    |



# INKLUSION

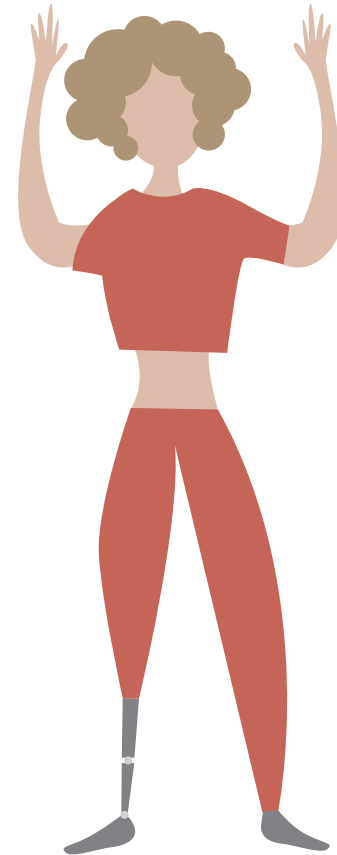
**ART. 3 III 2 GG:  
NIEMAND DARF WEGEN SEINER  
BEHINDERUNG BENACHTEILIGT  
WERDEN.**

**INKLUSION, DIE**

**BEDEUTUNG:**

**A) DAS MIT-EINBEZOGEN-SEIN;  
GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE  
AN ETWAS (GEGENSATZ EXKLU-  
SION)**

**B) GEMEINSAME ERZIEHUNG  
BEEINTRÄCHTIGTER UND NICHT  
BEEINTRÄCHTIGTER KINDER IN  
KINDERGÄRTEN UND [REGEL]  
SCHULEN**





**1 So** Neujahrstag

**2 Mo**

**3 Di**

**4 Mi** Internationaler Tag der Brailleschrift

**5 Do**

**6 Fr** Heilige drei Könige

**7 Sa** Ende Weihnachtsferien NRW

**8 So**

**9 Mo**

**10 Di**

**11 Mi**

**12 Do**

**13 Fr**

**14 Sa**

**15 So**

Ferien

**16 Mo** Woche der Studienorientierung (16.01.-20.01.)

**17 Di**

**18 Mi**

**19 Do** Berufsfelderkundungstage im Kreis Euskirchen

**20 Fr** Halbjahreszeugnisse  
Schüler Online – 1. Anmeldephase (20.01.-24.02.)

**21 Sa** Beratungstag der Berufskollegs

**22 So**

**23 Mo**

**24 Di** Berufsfelderkundungstage im Kreis Euskirchen  
Internationaler Tag der Bildung

**25 Mi**

**26 Do**

**27 Fr**

**28 Sa**

**29 So**

**30 Mo**

**31 Di**

# TERMINE NOTIZEN

## 04. Januar

### Internationaler Tag der Brailleschrift

Brailleschrift - das sind die winzigen Erhebungen im festen Papier. Es wird auch Blindenschrift genannt. Der internationale Tag der Brailleschrift zeigt auf, dass der Zugang zur Schriftsprache für blinde und sehbehinderte Menschen ihnen einen Zugang zur Gesellschaft ermöglicht. Dieser Zugang zur Schriftsprache ist ein Grundrecht für jeden Menschen.



## 16. - 20. Januar

### Woche der Studienorientierung

## 19. & 24. Januar

### Berufsfelderkundungstage im Kreis Euskirchen

## 20. Januar

### Halbjahreszeugnisse

## 21. Januar

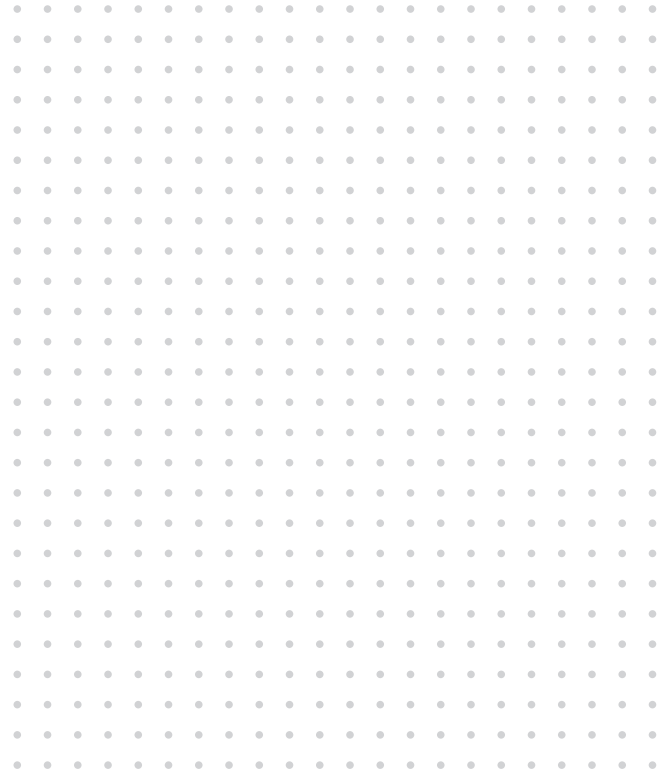
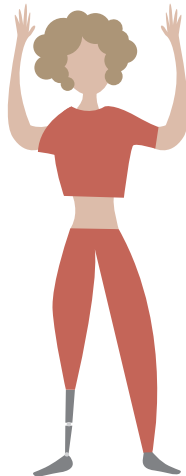
### Beratungstag der Berufskollegs

## 20. Januar - 24. Februar

### Schüler Online – 1. Anmeldephase

## 24. Januar

### Internationaler Tag der Bildung



# NOTIZEN

# handfest



**# Starke Frauen**

[www.handfest-online.de/  
frauen-im-handwerk](http://www.handfest-online.de/frauen-im-handwerk)

*Frauen im Handwerk-  
können alles* 





- 1 Mi** \_\_\_\_\_
- 2 Do** \_\_\_\_\_
- 3 Fr** \_\_\_\_\_
- 4 Sa** \_\_\_\_\_
- 5 So** \_\_\_\_\_
- 6 Mo** Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung \_\_\_\_\_
- 7 Di** \_\_\_\_\_
- 8 Mi** \_\_\_\_\_
- 9 Do** \_\_\_\_\_
- 10 Fr** \_\_\_\_\_
- 11 Sa** Internationaler Tag für Frauen und Mädchen in der Wissenschaft \_\_\_\_\_
- 12 So** \_\_\_\_\_
- 13 Mo** \_\_\_\_\_
- 14 Di** Valentinstag | One Billion Rising \_\_\_\_\_
- 15 Mi** \_\_\_\_\_

- 16 Do** Weiberfastnacht \_\_\_\_\_
- 17 Fr** \_\_\_\_\_
- 18 Sa** \_\_\_\_\_
- 19 So** \_\_\_\_\_
- 20 Mo** Rosenmontag | Welttag der sozialen Gerechtigkeit \_\_\_\_\_
- 21 Di** Internationaler Tag der Muttersprache \_\_\_\_\_
- 22 Mi** Aschermittwoch \_\_\_\_\_
- 23 Do** \_\_\_\_\_
- 24 Fr** \_\_\_\_\_
- 25 Sa** \_\_\_\_\_
- 26 So** \_\_\_\_\_
- 27 Mo** \_\_\_\_\_
- 28 Di** \_\_\_\_\_

# TERMINE

**06. Februar**

Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung



**11. Februar**

Internationaler Tag für Frauen und Mädchen in der Wissenschaft



**14. Februar**

One Billion Rising



**20. Februar**

Welttag der sozialen Gerechtigkeit



**21. Februar**

Internationaler Tag der Muttersprache

Der Internationale Tag der Muttersprache lenkt an diesem Tag die Aufmerksamkeit auf die sprachliche und kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit. Dieser Gedenktag wird genutzt, um auf Minderheitensprachen mit weniger als 10.000 Sprecher\*innen aufmerksam zu machen.



## In die Zukunft einchecken

Mit **Schüler Online** können sich alle Schüler\*innen für das Schuljahr 2023/2024 zentral über das Internet an weiterführenden Schulen und Berufskollegs anmelden.

### Per Mausclick anmelden – für was?

Du kannst Dich mit **Schüler Online** anmelden:

- für einen Bildungsgang an einem Berufskolleg zur beruflichen Ausbildung, Qualifizierung bzw. zum Erwerb allgemeinbildender Abschlüsse (Hauptschule Klasse 9 oder 10, mittlerer Schulabschluss/FOR oder Fachhochschulreife),
- für das Berufliche Gymnasium an einem Berufskolleg oder die gymnasiale Oberstufe an einer Gesamtschule oder einem Gymnasium, wenn du dazu die Schule wechselst,
- an einer Berufsschule im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung (duales System).



Wichtig für die Anmeldung am Berufskolleg und Gymnasium: ERST Beratung am Berufskolleg/Gymnasium, DANN Anmeldung in **Schüler Online**!

Eine Beschreibung, wie du dich in Schüler Online anmelden kannst sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen, findest Du unter dem Link: [www.kreis-euskirchen.de/schueler-online](http://www.kreis-euskirchen.de/schueler-online)



# NOTIZEN



A large grid of small, light gray dots arranged in 20 rows and 25 columns, intended for taking notes.

A large grid of small, light gray dots arranged in 20 rows and 25 columns, intended for taking notes.

# FAKTENCHECK

## WUSSTEST DU SCHON, DASS...

### ...jede achte Person in Deutschland ein Mensch mit Behinderung ist?

Es leben 10,4 Mio. Menschen mit Behinderung in Deutschland. Davon haben 7,8 Mio. Menschen - also der Großteil - eine Schwerbehinderung. Sie haben mind. einen Grad von 50 einer Behinderung.

### ...Menschen mit Behinderung vor allem Arbeit im Dienstleistungssektor finden?

Menschen mit Behinderung sind in den verschiedenen Bereichen der Wirtschaft unterschiedlich stark repräsentiert. Überdurchschnittlich gute Chancen finden sie im öffentlichen und privaten Dienstleistungssektor, fast jeder dritte erwerbstätige Mensch mit Behinderung (31 %) arbeitet hier. Besonders bedeutsam ist hier der Bereich Erziehung und Unterricht sowie Gesundheits- und Sozialwesen – insgesamt 26 % der Menschen mit Behinderung arbeiten allein dort. Eher unterrepräsentiert sind Menschen mit Behinderung dagegen im Bereich Handel, Kfz-Reparatur und Gastgewerbe.

### ...die meisten Behinderungen durch eine Krankheit verursacht worden sind?

90 % der schweren Behinderungen wurden durch eine Krankheit verursacht, rund 3 % der Behinderungen waren angeboren oder traten im ersten Lebensjahr auf. Nur knapp 1 % der Behinderungen sind auf einen Unfall oder eine Berufskrankheit zurückzuführen. Die übrigen Ursachen summieren sich auf 5 %.

### ...nur jeder zweite Mensch mit Behinderung einen Arbeitsplatz hat?

Menschen mit Behinderung haben es am Arbeitsmarkt nach wie vor schwer. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren knapp 57 % der Menschen mit Behinderung zwischen 15 und 64 Jahren berufstätig oder suchten nach einer Tätigkeit. Zum Vergleich: Die Erwerbsquote nicht-behinderter Menschen in dieser Altersgruppe betrug knapp 82 %.

### ...Menschen mit Behinderung seit der Pandemie besonders von Arbeitslosigkeit betroffen sind?

Im Jahr 2020, dem ersten der Pandemie, erlitt die Inklusion auf dem Arbeitsmarkt einen massiven Rückschlag. Die Zahl der arbeitslosen Menschen mit Behinderung stieg in kürzester Zeit auf den höchsten Stand seit 2016. Wie befürchtet, hat sich diese Situation bis dato kaum verändert.

### ...Schüler\*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit an Förderschulen überrepräsentiert sind?

Bundesweit lernten im Schuljahr 2018/19 rund 40.000 ausländische Kinder und Jugendliche an Förderschulen. Das waren knapp 4.500 mehr als im Vorjahr und entspricht einem Plus von 12,5 %. Von 2009 bis 2015 war ihr Anteil an allen Förderschüler\*innen noch von 13,8 auf 10,0 % gefallen. Seit 2016 steigt dieser Anteil wieder leicht und lag im Schuljahr 2018/19 bei 12,7 %. Dabei sind die Schüler\*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit in acht Bundesländern an Förderschulen überrepräsentiert.

### ...Frauen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt besonders diskriminiert werden?

Frauen mit Schwerbehinderung sind auf dem Arbeitsmarkt von doppelter Diskriminierung betroffen: Sie bilden das Schlusslicht bei Lohn sowie Vollzeit- und Führungspositionen und sind durch Haushalts- und Familienaufgaben besonders belastet. Das ist das Ergebnis einer Studie, die die Aktion Mensch veröffentlicht hat.

Quelle: Aktion Mensch



# INTERVIEW



## Celebrating Diversity AG Marienschule Euskirchen

Foto: [www.marienschule-euskirchen.de](http://www.marienschule-euskirchen.de)

### Wie seid ihr auf die Idee gekommen, eine „Celebrating Diversity AG“ zu gründen?

**Sarah:** Wir wollen die Schule diverser machen und uns aktiv mit Diversität beschäftigen. Und wir wollen diese Themen auch näher an die Schüler\*innen heranbringen, sodass alle davon profitieren. Wir möchten die Schule besser für die Menschen machen, die hier diskriminiert werden.

**Nora:** Im Bereich „Diversity“ haben wir noch keinen wirklichen Schwerpunkt, sondern sind sehr vielfältig. Wir gehen die Themen so an, wie es für jeden passt, je nach Interesse.

### Warum seid ihr persönlich Mitglied dieser AG geworden?

**Sarah:** Wir wollen uns für Themen einsetzen, die nicht im Unterricht angesprochen werden. Wir möchten auch für die Zukunft etwas bewirken. Und wir wollen unsere Mitmenschen dazu aktivieren, auch etwas zu machen.

**Nora:** Auch außerhalb der Schule bekomme ich privat in meinem Umfeld viel, was das Thema „Diskriminierung“ betrifft, mit. Für mich waren meine privaten Erfahrungen ausschlaggebend.

### Was habt ihr bisher im Rahmen der AG schon umsetzen können?

**Sarah:** Wir haben am Tag gegen Homophobie mit vielen Schüler\*innen zusammen ganz viele Luftballons auf dem Schulhof steigen lassen. Wir

haben den Titel „Schule ohne Rassismus“ entgegengenommen. Und wir haben eine Box aufgestellt, wo Schüler\*innen einen Zettel mit Diskriminierungserfahrungen reinwerfen können.

### Habt ihr schon Kontakt zu anderen Schulen / AGs aufgenommen?

**Sarah:** Übernächste Woche sind wir an der LVR-Irena-Sendler Förderschule, um uns zu vernetzen. Wir planen mit der AG und der Förderschule den Schulgarten etwas umzugestalten. In Zukunft wollen wir uns noch weiter mit anderen Schulen vernetzen.

**Nelly:** Und wir wollten auch an der Schule die Möglichkeit offenhalten, dass andere Schüler\*innen an unseren Treffen teilnehmen. Dazu wollen wir auch eine Instagram-Seite erstellen, um über Aktuelles zu informieren.

### Welche Tipps habt ihr an Jugendliche, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung / Geschlechtlichen Identität verunsichert sind?

**Denise:** Aus persönlichen Erfahrungen kann ich sagen, dass es mir geholfen hat, YouTube-Videos anzuschauen. Da gibt es verschiedene Personen, die über diese Themen reden. Man sollte sich auf jeden Fall nicht unter Druck setzen, wenn Gefühle hochkommen und eine Person suchen, mit der man in Ruhe sprechen kann.

### Welche Tipps habt ihr an Schüler\*innen, die sich auch gerne engagieren möchten oder vielleicht auch eine AG gründen möchten?

**Sarah:** Bei uns könnt ihr euch gerne beteiligen. Im Moment ist die AG aber nur für die Oberstufe. Man kann auch mit Lehrer\*innen sprechen, denen man vertraut. Man braucht erstmal ein paar Leute. Ihr könnt z.B. Mitschüler\*innen fragen. Sonst kann man auch die Schulleitung fragen, ob es möglich ist, eine AG zu gründen.

### Ja oder nein: Findet ihr Gendern sinnvoll? 7/7 Ja

### Findet ihr, dass ein Outing noch notwendig sein sollte? 7/7 Nein



# INTERVIEW

## Medien-Tipps:

**Musiker\*innen:** Girl in Red, Fletcher, Lil Nas X, Sam Smith, Troye Sivan

**Songs:** Born this way – Lady Gaga, I kissed a girl – Katy Perry, The greatest – Sia, Girls like Girls – Hayley Kiyoko, I want to break free – Queen, Boys – Aidan Martin

**Serien:** Sommer 85, Sommerliebe, Heartstopper, Pose, Young Royals, Beautiful Thing, Milk, Der verlorene Sohn, Pride, Love, Call me by your name, Drag Race

**Autor\*innen:** Adam Silvera, E.M. Foster, Alice Osman, Madeline Miller

**Youtube-Kanäle:** Annikazion, AliciaZett

**Instagram:** Mattxiv, Riccardo Simonetti, Mx.deran

## BANDAS – Beratung und Antidiskriminierungsarbeit für Schüler\*innen

BANDAS macht sich stark gegen Diskriminierung an Schulen und richtet sich an Schüler\*innen ab der 5.Klasse. Ihr Büro ist in Köln, aber sie bieten auch eine telefonische Beratung an, die an Schultagen von 16 bis 18 Uhr erreichbar ist.

### BANDAS ist für dich da, wenn ...

... du an deiner Schule diskriminiert wurdest und ein offenes Ohr und Beratung suchst.

... du Diskriminierung an deiner Schule beobachtet hast und nicht genau weißt, wie du damit umgehen sollst.

... du dich zu Anti-/Diskriminierung informieren möchtest.

**Kontakt: Amsterdamer Straße 232, 50735 Köln \*  
0160 5500522 \* bandas@awo-mittelrhein.de**

# NOCH FRAGEN?



FACHSTELLE  
GENDER & DIVERSITÄT  
NRW

Unsere Antworten rund um die Themen Gender und Diversität!

In unseren **interaktiven Selbstlernkursen** kannst du dich auf unterschiedliche Weise weiterbilden.

Sichere dir deine digital happiness auf [fumadigital.de](https://fumadigital.de) und werde Teil unserer Community auf Instagram!



[fumadigital.de](https://fumadigital.de)



[gender-nrw.de](https://gender-nrw.de)



# INTERVIEW



## Astrid Bruns Lehrerin an der LVR-Irena-Sendler-Schule in Euskirchen

Bilder: Astrid Bruns



### **Schön, dass Sie uns einen Einblick in die Berufliche Orientierung von Schüler\*innen an Ihrer Schule geben. Was ist die LVR-Irena-Sendler-Schule in Euskirchen-Euenheim eigentlich für eine Schule?**

Die LVR-Irena-Sendler-Schule ist eine Förderschule und wir unterrichten Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung von der 1. bis zur 10. Klasse.

### **Welche besonderen Aufgaben haben Sie in der Schule?**

Ich bin Studien- und Berufswahlkoordinatorin (StuBo). Als StuBo organisiere ich mit meinen beiden anderen StuBo-Kolleginnen Treffen mit den Eltern, den Schüler\*innen, dem Rehaberater von der Agentur für Arbeit und dem Ansprechpartner vom Integrationsfachdienst. Wir sprechen dann über die Zeit nach der Schule und überlegen, was die Schüler\*innen nach der Schule machen können.

### **Wie nehmen Sie Ihr Kollegium in diesem Thema mit?**

Berufsorientierung ist bei uns in allen Klassen wichtig. In den Lehrerkonferenzen tauschen wir uns zu aktuellen Terminen aus. Wir überlegen, welche Themen und Inhalte besonders wichtig für unsere Schüler\*innen sind. Die Kolleg\*innen können auch zur Beratung zu den StuBos kommen.

### **Ist die Berufliche Orientierung im Schulprogramm verankert?**

Selbstverständlich ist die Berufsorientierung im Schulprogramm verankert. Dort ist alles aufgeschrieben, zum Beispiel welche Angebote es in der Schule gibt und mit wem wir außerhalb unserer Schule zusammenarbeiten.

### **Gibt es Kooperationspartner\*innen außerhalb Ihrer Schule?**

Wir arbeiten mit vielen Menschen außerhalb unserer Schule zusammen: unsere Schüler\*innen werden in den letzten beiden Schuljahren intensiv von dem Rehaberater der Agentur für Arbeit und dem Ansprechpartner vom Integrationsfachdienst begleitet. Mit dem Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE) haben wir eine langjährige Lernpartnerschaft. Es finden Schnuppertage in den Werkstätten des BZE statt. Dafür müssen wir nur über den Schulhof gehen, da das BZE in unserer Nachbarschaft liegt. Außerdem haben wir Kontakt zu den Werkstätten für behinderte Menschen und zu einigen Berufskollegs und Berufsbildungswerken. Wir tauschen uns auch mit anderen Schulen im Kreis Euskirchen aus. Da unsere Schüler\*innen aus vielen Städten und Dörfern im Umkreis kommen, haben wir viele Kontakte zu unterschiedlichen Betrieben.

### **Wie läuft die Berufliche Orientierung an einer Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung ab?**

Das Thema der Beruflichen Orientierung beginnt an unserer Schule schon bei den jungen Schüler\*innen. Ein Beispiel: Im Werkraum der Schule lernen schon die jungen Schüler\*innen den Umgang mit dem Werkstoff ‚Holz‘. Ab der Mittelstufe gibt es den sogenannten Praxistag. Alle Schüler\*innen arbeiten dann 3-5 Stunden pro Woche praxisorientiert in bestimmten Modulen: in der Lehrküche werden kleine Gerichte vorbereitet, die in der Pause verkauft werden. Im Textilraum werden Projekte durchgeführt und die Wäsche gewaschen, die im Laufe der Woche in der Schule anfällt. Zu Beginn der Abschlusstufe nehmen



# INTERVIEW

unsere Schüler\*innen an der Potenzialanalyse und an der Berufsfelderkundung teil. Die meisten machen ein Praktikum in Betrieben und einige lernen die Werkstatt für behinderte Menschen kennen.

## **Welche Ziele verfolgt die Berufliche Orientierung an Ihrer Förderschule?**

Das Ziel ist die größtmögliche Selbständigkeit unserer Schüler\*innen. Die Schüler\*innen sollen auch ihre Interessen, Stärken, Kompetenzen, aber auch ihre Schwächen kennenlernen. Ein besonderes Anliegen ist uns die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen, also zum Beispiel Höflichkeit, Respekt, gute Kommunikation, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit. Denn diese Schlüsselkompetenzen spielen in der Arbeitswelt inzwischen eine sehr große Rolle.

## **Auf welchem Weg erreichen die Schüler\*innen diese Ziele?**

Das lernen sie in der Praxis, z. B. müssen sich die Schüler\*innen für den Praxistag in der Abschlusstufe bewerben. Im Wirtschaftsunterricht wird das Bewerbungsanschreiben und der Lebenslauf bearbeitet und es findet ein Bewerbungstraining statt. Diese verschiedenen Aufgaben bereiten die Schüler\*innen sehr gut auf die Bewerbung bei Betrieben vor und auch auf das Vorstellungsgespräch in der Werkstatt für behinderte Menschen.

## **Warum ist Berufliche Orientierung gerade auch für Schüler\*innen mit Behinderung wichtig?**

Unsere Schüler\*innen haben das Recht, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und in unsere Gesellschaft integriert zu werden. Dazu gehört, dass sie in ihrer Schulzeit ihre Fähigkeiten kennenlernen und sich in verschiedenen Bereichen ausprobieren können, genau wie Schüler\*innen ohne Behinderung.

## **Macht die Berufliche Orientierung den Schüler\*innen Spaß?**

Ja, sehr! Unsere Schüler\*innen gehen sehr gerne ins Praktikum und auch in die Werkstätten des BZE. Das praktische Arbeiten außerhalb von Schule bietet ihnen nochmals ganz andere Erfahrungsmöglichkeiten.

# INFOS

Unter dem Begriff „**Neuro-Diversität**“ versteht man neurologische Vielfalt. Neurologie ist eine medizinische Fachrichtung, die sich mit Erkrankungen des Nervensystems, wie dem Gehirn, beschäftigt. Unterschiedliche Funktionsweisen des Gehirns können dazu führen, dass manche Menschen eine ganz andere Wahrnehmung von ihrer Umwelt haben. Ziel der Neuro-Diversität ist es, diese unterschiedlichen Funktionsweisen als Vielfalt aufzufassen und nicht länger als Krankheit zu bezeichnen. So kann man sich auf eine bessere Aufklärung und eine schnellere Diagnose konzentrieren.

## **Ausprägungen der neurologischen Vielfalt sind u.a.:**

### **Autismus**

Autist\*innen nehmen Informationen aus ihrem Umfeld gar nicht oder ganz anders wahr. Autist\*innen können häufig die Gefühle ihrer Mitmenschen nicht richtig erkennen und wirken deshalb eher emotionslos. Sie nehmen Redewendungen und Formulierungen wortwörtlich und haben deswegen Probleme mit Sarkasmus und Ironie. Außerdem sind Autist\*innen schnell reizüberflutet, z.B. bei vielen Geräuschen oder bildlichen Eindrücken. Autistische Menschen machen manchmal auch ganz atypische und sich wiederholenden Bewegungen, wie zum Beispiel das Klopfen auf den Oberschenkel. Es gibt ganz unterschiedliche Ausprägungen von Autismus, die nicht bei jeder betroffenen Person vorhanden sind. Nicht jeder Mensch mit Autismus hat eine Inselbegabung.



ABC 12345..

## ADHS und ADS

**ADHS: Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom**

**ADS: Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom**

AD(H)S ist eine Entwicklungsstörung im Gehirn. Menschen mit einem Aufmerksamkeitsdefizit können sich schlecht konzentrieren und haben große Schwierigkeiten damit, ihre Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Sache zu lenken. Auch fällt es ihnen schwer, ihre Handlungen zu planen und die nächsten Schritte im Auge zu behalten. Menschen mit einer Hyperaktivitätsstörung sind häufig unruhig und können schlecht stillsitzen. Sie äußert sich z.B. darin, dass Menschen im Sitzen zappeln und wippen. Früher hat man solche Menschen abwertend als „Zappel-Philipp“ bezeichnet. Sie handeln häufig unüberlegt und besitzen wenig bis keine Weitsicht. Wird AD(H)S nicht behandelt, kann das ernsthafte Folgen für die betroffene Person und ihr gesamtes Umfeld nach sich ziehen, wie z.B. Schulversagen, Familienprobleme oder eine erhöhte Suchtgefahr. Auch heute gilt AD(H)S noch als Störung, die nur Jungen betrifft. Das führt dazu, dass Mädchen häufig gar nicht oder erst sehr spät diagnostiziert werden und einen langen und ungewissen Leidensweg haben. Hier findest du Angelina, die über AD(H)S im Erwachsenenalter berichtet:

**In diesem Video beantwortet eine ADHS-Lerin einige Fragen:**



**Dyskalkulie und Legasthenie**

**Legasthenie: Lese-Rechtschreibstörung /**

**Dyskalkulie: Rechenstörung**

Dyskalkulie und Legasthenie werden häufig als Rechen- und Leseschwäche bezeichnet. Der Begriff „Schwäche“ ist aber irreführend. Denn es handelt sich dabei um konkrete Lernstörungen, die genetisch veranlagt sind und auf die die betroffene Person keinen Einfluss hat. Mehr Infos findest du beim Bundesverband für Legasthenie & Dyskalkulie e.V.

Smile

Sprachbildung mit individuellem Lernerfolg

## SPRACHPAT\*INNEN GESUCHT

Deutschförderung für neuzugewanderte Kinder

spielen

vorlesen

Spielst du gerne mit Kindern?  
Hast du Lust einem Kind beim Ankommen in Deutschland zu helfen? Dann bist du beim Smile-Programm – Sprachförderung mit individuellem Lernerfolg – genau richtig! Hier nimmst du dir 1x pro Woche eine Stunde Zeit für ein Kind. Die Zeit kannst du zusammen mit dem Kind frei gestalten. Nebenbei lernt es die neue Sprache.

malen

erzählen

basteln

**INTERESSIERT? DANN MELDE DICH BEI:**

KoBIZ Kreis Euskirchen / Suzana Kilickeser

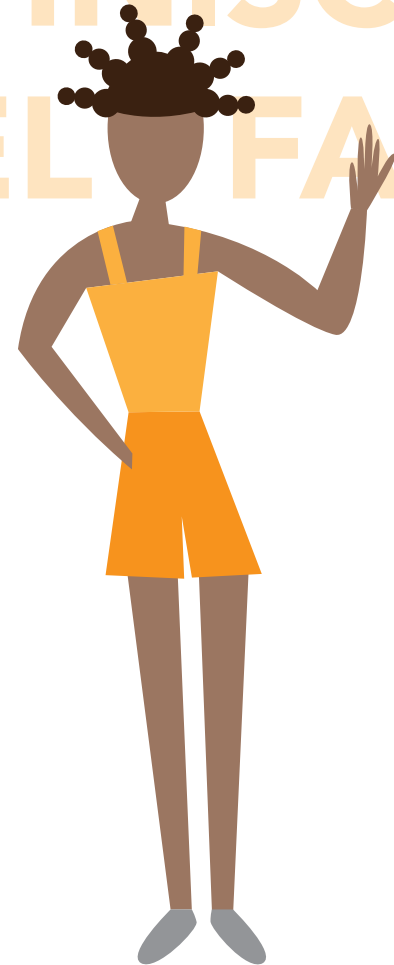
☎ 02251/15-697 ✉ [suzana.kilickeser@kreis-euskirchen.de](mailto:suzana.kilickeser@kreis-euskirchen.de)

# ETHNISCHE VIELFALT

**ART. 3 III 1 GG:**  
**NIEMAND DARF WEGEN (...) SEINER ABSTAMMUNG, SEINER RASSE, SEINER SPRACHE, SEINER HEIMAT UND HERKUNFT (...) BENACHTEILIGT ODER BEVORZUGT WERDEN.**

**ETHNIE, DIE**

**BEDEUTUNG:**  
**MENSCHENGRUPPE (INSBESONDERE STAMM ODER VOLK) MIT EINHEITLICHER KULTUR**





**1 Mi** Equal Care Day

---

**2 Do**

---

**3 Fr**

---

**4 Sa**

---

**5 So**

---

**6 Mo**

---

**7 Di** Equal Pay Day

---

**8 Mi** Internationaler Tag der Frau

---

**9 Do**

---

**10 Fr**

---

**11 Sa**

---

**12 So**

---

**13 Mo**

---

**14 Di**

---

**15 Mi**

---

**16 Do**

---

**17 Fr**

---

**18 Sa**

---

**19 So**

---

**20 Mo** Frühlingsanfang | Internationale Wochen gegen Rassismus

---

**21 Di** Welt-Down-Syndrom-Tag 2023

---

**22 Mi**

---

**23 Do**

---

**24 Fr**

---

**25 Sa**

---

**26 So**

---

**27 Mo**

---

**28 Di**

---

**29 Mi** Berufsfelderkundungstage im Kreis Euskirchen

---

**30 Do**

---

**31 Fr** Internationaler Transgender – Tag der Sichtbarkeit

---

# TERMINE

**01. März**  
**Equal Care Day**



**07. März**  
**Equal Pay Day**



**08. März**  
**Internationaler Tag der Frau**



**21. März**  
**Welt-Down-Syndrom-Tag 2023**



**20. März – 02. April**  
**Internationale Wochen  
gegen Rassismus**



**29. März**  
**Berufsfelderkundungstage im Kreis Euskirchen**

**31. März**  
**Internationaler Transgender – Tag der Sichtbarkeit**

Von Transidentität oder trans\* wird gesprochen, wenn Menschen sich nicht oder nicht ganz mit dem bei der Geburt ursprünglich zugeordneten Geschlecht identifizieren. Der „Internationalen Tag der Trans\* Sichtbarkeit“ setzt ein Zeichen für Akzeptanz und Stärkung.



## Beim Übersetzen helfen

Du sprichst neben Deutsch mehrere Sprachen?  
Du hilfst gerne Menschen, die im Kreis Euskirchen neu ankommen und noch nicht Deutsch sprechen? Interessiert?

Wenn du über 18 Jahre alt bist, dann melde dich doch über das Anmeldeformular oder schreibe eine Mail.

Du bekommst für das Übersetzen eine kleine Entschädigung ausgezahlt.



**Kontakt**  
**Übersetzungshilfe-Pool Kreis Euskirchen**  
Tel.: 02251/ 15 - 1331  
E-Mail: uebersetzungshilfe@kreis-euskirchen.de



# NOTIZEN



A large grid of small grey dots arranged in 20 rows and 25 columns, intended for writing notes.

A large grid of small grey dots arranged in 20 rows and 25 columns, intended for writing notes.



|              |                        |
|--------------|------------------------|
| <b>1 Sa</b>  |                        |
| <b>2 So</b>  |                        |
| <b>3 Mo</b>  | Beginn Osterferien NRW |
| <b>4 Di</b>  |                        |
| <b>5 Mi</b>  |                        |
| <b>6 Do</b>  |                        |
| <b>7 Fr</b>  | Karfreitag             |
| <b>8 Sa</b>  |                        |
| <b>9 So</b>  | Ostersonntag           |
| <b>10 Mo</b> | Ostermontag            |
| <b>11 Di</b> |                        |
| <b>12 Mi</b> |                        |
| <b>13 Do</b> |                        |
| <b>14 Fr</b> |                        |
| <b>15 Sa</b> | Ende Osterferien NRW   |

Ferien

|              |  |
|--------------|--|
| <b>16 So</b> |  |
| <b>17 Mo</b> | Schüler Online – 2. Anmeldephase (17.04.-09.06.) |
| <b>18 Di</b> |  |
| <b>19 Mi</b> |  |
| <b>20 Do</b> |  |
| <b>21 Fr</b> |  |
| <b>22 Sa</b> |  |
| <b>23 So</b> |  |
| <b>24 Mo</b> |  |
| <b>25 Di</b> |  |
| <b>26 Mi</b> | Internationaler Tag der lesbischen Sichtbarkeit  |
| <b>27 Do</b> | Girls´ und Boys´ Day                             |
| <b>28 Fr</b> |  |
| <b>29 Sa</b> |  |
| <b>30 So</b> |  |

# TERMINE

**20. März – 02. April**  
**Internationale Wochen**  
**gegen Rassismus**



**26. April**  
**Internationaler Tag der lesbischen Sichtbarkeit**  
Der am 26. April 2008 in Spanien ins Leben gerufene Tag wird für Aktionen und öffentliche Kritik genutzt. Ziel des Tages ist es, lesbische Frauen in der Gesellschaft sichtbarer zu machen und lesbische Vielfalt, Geschichte und Kultur zu feiern.



**27. April**  
**Girls' und Boys' Day**



**17. April - 09. Juni**  
**Schüler Online –**  
**2. Anmeldephase**

# MACH, WAS DIR GEFÄLLT

**27.  
04.  
2023**

**KLISCHEEFREIE  
BERUFS- UND  
STUDIENWAHL  
JETZT!**

**#GIRLSDAY  
GIRLS-DAY.DE**

**MITMACHEN BEIM**

**FORSCHUNG  
INDUSTRIE  
INFORMATIK  
TECHNIK  
WISSENSCHAFT  
HANDWERK  
UND VIELES MEHR ...**

**Girls' Day**  
**Mädchen-Zukunftstag**

Gefördert von



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Durchgeführt von

kompetenzz

# NOTIZEN



A large grid of small grey dots for writing notes on page 46.

A large grid of small grey dots for writing notes on page 47.

# FAKTENCHECK

## WUSSTEST DU SCHON, DASS...

### ...die meisten Menschen aus einem anderen europäischen Land nach Deutschland ziehen?

Die Mehrheit der zugewanderten Menschen zog 2021 aus einem anderen europäischen Land nach Deutschland (rund 69 Prozent). Etwa die Hälfte wanderte aus einem Staat der Europäischen Union ein. Aus Asien zogen etwa 19 Prozent zu, aus Afrika etwa 5 Prozent und rund 4 Prozent aus Amerika.

### ...ca. 1 Million Schwarzer Menschen in Deutschland leben?

Schätzungen zufolge leben ca. eine Million Schwarzer Menschen in Deutschland. Für den Afrozensus befragte der Verein Each One Teach One (EOTO) rund 6.000 Schwarze, afrikanische und afro-diasporische Menschen in Deutschland. EOTO setzt sich für die Rechte von People of Color in Deutschland ein.

### ...in den Bundesbehörden nur wenige Menschen eine Einwanderungsgeschichte haben?

Nur rund 12 % der Beschäftigten in den Bundesbehörden haben eine Einwanderungsgeschichte. (Studie des Bundesinstitutes für Bildungsforschung (BIB) In der Privatwirtschaft arbeiteten 2019 doppelt so viele wie in den Bundesbehörden. Laut einer Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft beschäftigte 2019 jedes zweite der insgesamt 1.259 befragten Unternehmen Personen mit Einwanderungsgeschichte, oder hat das in den letzten drei Jahren getan.

### ...Anti-Schwarzer Rassismus im Bildungsbereich weit verbreitet ist?

In der Schule oder im Studium ist Diskriminierung gegenüber Schwarzen, afrikanischen oder afro-diasporischen Menschen weit verbreitet. 65 % der 6000 Befragten des Afrozensus berichteten, während der Schulzeit oder des Studiums von rassistischen Beleidigungen durch Mitschüler\*innen oder Kommiliton\*innen. Über die Hälfte (54 %) wurde von Lehrkräften beleidigt (von rund 1.800 Befragten). 97,3 % aller Befragten haben in den vergangenen zwei Jahren Anti-Schwarzen Rassismus im Alltag erlebt: Am häufigsten in ‚Öffentlichkeit und Freizeit‘ (93,2 %), in ‚Medien und Internet‘ (85,5 %), ‚Geschäften und Dienstleistungen‘ (85,1 %) und im ‚Arbeitsleben‘ (84,7 %).

### ...die deutsche Bundesregierung seit 1978 eine\*n Integrationsbeauftragte\*n hat?

Die jetzige Integrationsbeauftragte der Bundesregierung ist Frau Reem Alabali-Radovan. Sie ist Tochter irakischer Eltern. Seit 1996 lebt sie in Deutschland. Nach ihrem Politikstudium hat sie ab 2015 eine Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in Mecklenburg-Vorpommern geleitet. Dort wurde sie selbst als Kind aufgenommen. Im Dezember 2021 wurde sie zur Integrationsbeauftragten der Bundesregierung ernannt.



# INTERVIEW



**Touhuet Ange  
Christelle**



## **Bitte stell dich doch einmal kurz vor.**

Meine Vornamen sind Touhuet Ange Christelle. Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Mechernich. Ich komme von der Elfenbeinküste und lebe seit vier Jahren im Kreis Euskirchen. Gerade gehe ich auf's Weiterbildungskolleg und mache meinen Realschulabschluss.

## **Wie war es für dich im Kreis Euskirchen anzukommen?**

Am Anfang war es sehr schwierig für mich. Ich bin ohne meine Eltern nach Deutschland gekommen und habe in einem Heim mit anderen Jugendlichen gelebt. Ich war sehr schüchtern und alles war neu für mich: die Menschen, die Kultur, die Sprache. Wenn ich rausgegangen bin, konnte ich nicht mit anderen Menschen reden, weil ich nur Französisch konnte. Das war wirklich schwierig. Aber jetzt ist Euskirchen meine Heimat geworden.

## **Was hat dir geholfen, dich im Kreis Euskirchen wohlfühlen?**

Es gab ein Mädchen in meinem Sprachkurs. Sie hat damals bereits sehr gut Deutsch geredet und sie hat mich und die anderen in der Klasse ermutigt, Deutsch zu reden. Sie meinte immer, dass wir doch alle noch lernen und keine Angst haben brauchen, Fehler zu machen.

## **Was war für dich besonders schwierig?**

Das Essen (lacht). Das Essen in der Elfenbeinküste ist ganz anders. Wir essen zum Beispiel viel Fisch und hier gibt es viel Nudeln und Brot. Das war neu für mich. Ich habe manchmal afrikanisch gekocht als ich im Heim

gewohnt habe und naja, Fisch hat einen starken Geruch. Das fanden meine Mitbewohner nicht so schön. Jetzt koche ich manchmal europäisch und manchmal afrikanisch. Mein europäisches Lieblingsessen ist Pommes mit Hähnchen. Und mein Lieblingsessen von der Elfenbeinküste ist Attike und Fisch. Attike ist mit Casava. Das schmeckt richtig lecker.

## **Gibt es etwas, das dir besonders an der Mentalität in Deutschland gefällt?**

Ich finde, die Menschen sind offen und mir gefällt, dass Frauen und Mädchen so viele Möglichkeiten haben. Hier können Frauen mitbestimmen und sie werden gefördert. Zum Beispiel kann ich hier zur Schule gehen. Wenn ich in der Elfenbeinküste in die Schule möchte und meine Eltern nein sagen, kann ich mich nicht wehren.

## **Welche Wünsche hast du für deine Zukunft?**

Einen guten Beruf lernen. Ich möchte Bürohelferin oder Arzthelferin werden.

## **Was braucht es deiner Meinung nach, um mehr Respekt und ein besseres Miteinander in der Gesellschaft in Deutschland zu fördern?**

Für mich bedeutet ein gutes Miteinander, dass Menschen miteinander sprechen und sich zuhören und dass nicht einer über den anderen bestimmen kann. Dafür braucht es Politiker, die mit den Leuten sprechen, sodass gemeinsam Entscheidungen getroffen werden. Ich finde außerdem, dass die Schulen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielen. Sie sollen die jungen Leute gut fördern, denn wir haben nur ein Leben und es ist schwer vertane Chancen nachzuholen.

## **Hast du einen Tipp für Schüler\*innen, die neu in Deutschland sind?**

Ich würde ihnen raten, keine Angst vor Neuem zu haben. Wenn sie Freunde finden, kann Deutschland schnell ihre neue Heimat werden und wenn sie sich auf ihre Ziele konzentrieren, dann schaffen sie das auch.

## **Hast du auch einen Tipp für Schüler\*innen, die eine\*n Klassenkamerad\*in aus einem anderen Land haben?**

Ich würde auch ihnen raten, keine Angst vor Neuem zu haben. Vielleicht können sie Freunde werden und eine neue Kultur kennenlernen. Die Neuen brauchen vielleicht Hilfe, also ist es gut, wenn jemand auf sie zu geht.

# INTERVIEW



**Lena von Seggern**  
Antidiskriminierungsstelle

Caritasverband  
für die Region  
Eifel e.V. 

## Was ist denn Antidiskriminierung eigentlich?

In erster Linie geht es bei Antidiskriminierungsarbeit darum, Diskriminierung zu bekämpfen. Grundsätzlich kann man zwei Arten von Diskriminierung unterscheiden:

- **Diskriminierung als Unterscheidung:** Wir organisieren als Menschen unsere Wahrnehmung, damit wir nicht von den Reizen überfordert sind. Wenn wir z.B. im Supermarkt sind, sortieren wir alles, was wir sehen nach „brauche ich“ bzw. „brauche ich nicht“.
- **Diskriminierung als Abwertung:** Menschen werden aber leider oftmals aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, sexuellen Identität, sexuellen Orientierung, Religionszugehörigkeit, Behinderung herabgestuft und ausgegrenzt.

Das Problem bei Diskriminierung ist also, dass man Menschen nicht nur in Gruppen einteilt, sondern auch abwertet und ausgrenzt. Mit der Antidiskriminierungsarbeit geht es uns darum genau dagegen etwas zu tun.

## Wie wirkt sich Diskriminierung denn bei Betroffenen aus?

Diskriminierung kann sich auf zwei Ebenen auswirken: Zum einen kann sich Diskriminierung auf individueller Ebene, z.B. in sogenannten „Mikroaggressionen“, also Aggressionen in kleiner, aber nicht weniger schmerzhafter Form, äußern. Das kann ein abschätziger Blick sein oder eine Person, die die Straßenseite wechselt.

WIR

SUCHEN

EUCH



## Ihr... 2 Stellen FSJ-P

- wollt Veranstaltungen für Schüler\*innenvertretungen (SV) organisieren?
- wollt mit der BSV kooperieren und sie unterstützen?
- wollt Jugend und Politik in Kontakt bringen?
- wollt Projekte im Bildungsbüro im Bereich BNE und Kulturelle Bildung unterstützen und eigene entwickeln?
- wollt Teamarbeit in unterschiedlichen Bereichen kennenlernen?
- wollt Projektmanagement erfahren und umsetzen?
- wollt einen Einblick in Verwaltungsabläufe bekommen?

Dann ist ein **Freiwilliges Soziales Jahr im Politischen Leben (FSJ-P)** im Regionalen Bildungsbüro/KoBiZ genau das Richtige für Euch! Als FSJler\*in erhaltet ihr dafür ein monatliches Taschen- und Verpflegungsgeld. Das FSJ-P findet vom 01.09.2023 bis zum 31.08.2024 statt.



Bitte schickt uns Eure Bewerbung per Post oder Mail  
**bis zum 23.06.2023**  
an: Kreis Euskirchen  
Kommunales Bildungs- und Integrationszentrum  
Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen  
oder [regionalesbildungsbuero@kreis-euskirchen.de](mailto:regionalesbildungsbuero@kreis-euskirchen.de)



# INTERVIEW

Eine Betroffene, die zu mir in die Beratung kam, hat das so beschrieben: „Es fühlt sich an, wie in einem Gefängnis zu sein. Überall werde ich als Schwarze angeschaut. Die Leute wechseln die Straßenseite wegen mir. Sie halten ihre Handtasche fester und setzen sich im Bus auf einen anderen Platz, damit sie nicht neben mir sitzen. Das ist so schmerzhaft, dass ich manchmal nicht meine Wohnung verlasse, damit ich das nicht erleben muss.“

Zum anderen kann sich Diskriminierung strukturell, in Form von statistischen Daten, niederschlagen. Sehr deutlich zeigt das die „Max und Murat“ Studie der Universität Mannheim: Bei derselben Leistung wurden Kinder mit einem ausländisch klingenden Vornamen von angehenden Lehrkräften schlechter bewertet als Kinder mit einem weiß gelesenen Vornamen. Das kann sich natürlich auf die gesamte schulische und dann berufliche Zukunft von Kindern auswirken.

## **Wie arbeitet die Antidiskriminierungsstelle bei der Caritas Eifel?**

Unsere Arbeit hat drei Ebenen: Zunächst einmal geht es darum, Betroffene zu stärken und zu unterstützen. Dabei sind wir immer auf der Seite der Betroffenen. Sie erzählen uns, was sie erlebt haben. Wir hören zu und überlegen gemeinsam mit den Betroffenen, welche Handlungsmöglichkeiten sie haben. Die Betroffenen selbst entscheiden dann, was sie tun möchten. Das können z.B. ein klärendes Gespräch, ein Beschwerdebrief oder eine Anzeige sein.

In der strukturellen Arbeit machen wir Bildungsarbeit. Wir erklären erstmal, was Diskriminierung ist und sensibilisieren Menschen dafür. Denjenigen, die von Diskriminierung betroffen sind, bieten wir Räume an, um einander von ihren Erfahrungen erzählen zu können und sich gegenseitig zu stärken.

Dann gibt es noch die Gremienarbeit. Die 43 Servicestellen für Antidiskriminierungsarbeit in NRW haben sich in sogenannten Kompetenzverbänden zusammengeschlossen. Hier arbeiten wir zu bestimmten Themen – z.B. zu den Themen „People of Colour“ oder „Diskriminierung bei der Wohnungssuche“ – und geben an die Politik weiter, wo wir noch die Notwendigkeit sehen, Politik besser zu machen.

## **Auf der Homepage der Antidiskriminierungsstelle der Caritas Eifel steht, dass ihr euren Schwerpunkt auf den Bereich Schule und Bildung legt. Warum?**

Schulen haben den Auftrag, junge Menschen fit zu machen für eine demokratische Gesellschaft. Demokratie bedeutet, dass alle Menschen gehört werden sollen. Darum gehört Antidiskriminierungsarbeit für mich ganz klar in Schule. Viele Schulen wollen sich für Vielfalt stark machen, sind aber oft noch unsicher, wie das genau aussehen kann und wie man das Thema in den ohnehin schon gut gefüllten Stundenplan einbauen kann. Schüler\*innen melden mir aber auch immer wieder, dass sie sich mit ihren Diskriminierungserfahrungen nur ungern an Lehrkräfte wenden, weil die ja Autoritätspersonen sind und sie aus Sorge um ihre Noten nicht als Problemschüler wahrgenommen werden möchten. Die Lehrkräfte macht das in meiner Erfahrung oft sehr betroffen, weil sie eigentlich gerne von den Schüler\*innen als Vertrauensperson wahrgenommen werden möchten. Diejenigen Schüler\*innen, Lehrkräfte und Schulen, die sich hier auf den Weg machen möchten, unterstütze ich sehr gerne.

## **Wie sieht denn die Arbeit an Schulen konkret aus?**

Das ist total unterschiedlich. Im Grunde gibt es drei verschiedene Fälle.

**Möglichkeit A:** Ein\*e Schüler\*in wendet sich an mich und sagt: ‚Da ist mir was passiert, was kann ich tun?‘ Dann überlegen wir gemeinsam. An einer Schule war es z.B. eine Gruppe von Schüler\*innen, die auf mich zugekommen sind, weil sie etwas gegen Ausgrenzung tun möchten. Mit denen entwickle ich jetzt gemeinsam ein Projekt.

**Möglichkeit B:** Die Schule meldet mir: ‚Wir sehen hier die Möglichkeit bei den Schüler\*innen zu dem Thema zu arbeiten.‘ Dann komme ich an die Schule und arbeite mit den Schüler\*innen im Rahmen von Workshops. Und die dritte Art, wie ich an Schulen arbeite ist, dass ich Schulen, die wirklich nachhaltig etwas verändern wollen, unterstütze. Dann erklären sich die Schulleitung und das Kollegium bereit sich zu den Themen Demokratie, Diversität und Diskriminierung fit zu machen und organisieren eine Struktur, die es Schüler\*innen und Schulpersonal möglich macht demokratisch zu arbeiten, Konflikte zu lösen und Diskriminierungsfälle zu bearbeiten. Dabei berate und begleite ich die



# INTERVIEW

Schulen gerne.

## Was würdest du Schüler\*innen raten, die von Diskriminierung betroffen sind?

Ich würde ihnen raten, zunächst ihr Gefühl ernst zu nehmen und sich selbst zu glauben. Und sich dann Mitstreiter\*innen zu suchen. Freund\*innen oder auch erwachsene Personen einweihen, denen sie vertrauen oder auch mich kontaktieren. Und dann überlegen wir gemeinsam was zu tun ist. Hauptsache damit nicht alleine bleiben!

## Was würdest du Schüler\*innen raten, die von Diskriminierung nicht selbst betroffen sind, aber etwas für ein besseres Miteinander tun wollen?

Auch nicht alleine bleiben, weil alleine hat man schnell das Gefühl, die einzige Person zu sein, die das Problem sieht. Daher: So viele wie möglich für die Sache gewinnen und sich Hilfe holen. Die Lehrer\*innen, die Sozialarbeiter\*innen in der Schule fragen: Können wir mal etwas zu dem Thema machen? Und auch gerne mich ansprechen. Wir können zusammen überlegen wie man das Thema in der Schule oder im Freundeskreis angehen kann.

## Was würdest du denn sagen, sind wichtige Schritte, um in der Gesellschaft mehr Respekt und mehr Miteinander zu schaffen?

Ein guter Anfang ist sich an die eigene Nase zu fassen und zu fragen: `Mach ich das denn eigentlich? Werde ich meinen eigenen Ansprüchen gerecht?` Und dann zu überlegen, welche Möglichkeiten ich habe, mich Menschen, die von Diskriminierung und Rassismus betroffen sind, als Verbündete, als Ally, anzubieten. Ein anderer wichtiger Punkt dabei ist das Zuhören. Die Perspektive von Betroffenen einzuholen. Zu fragen: `Wie ist das für dich? Möchtest Du, dass ich etwas tue?` Zuhören ist wichtig.

## Was möchtest du den Schüler\*innen noch auf den Weg mitgeben?

Ich möchte gerne an die Leser\*innen appellieren, die eigene Wahrnehmung ernst zu nehmen. Man darf sich das glauben, wenn sich irgendetwas nicht gut anfühlt. Wenn man dann mit anderen darüber redet, bekommt man die Klarheit etwas zu unternehmen, wenn es etwas ist, was man ändern will.



Vielleicht habt ihr dieses Schild schon einmal an einer Schulwand gesehen und euch gefragt, woher es kommt und was es bedeutet. **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist ein Projekt des Vereins Aktion Courage e.V.** Der Verein wurde 1992 von Bürger\*inneninitiativen, Menschenrechtsgruppen, Vereinen und Einzelpersonen gegründet. Mittlerweile ist daraus ein riesiges, deutschlandweites Netzwerk entstanden.

Das Logo an der Schulwand bedeutet: An dieser Schule erklärten mindestens 70 Prozent der Schulmitglieder in einer geheimen Abstimmung „Ich werde mich aktiv gegen Diskriminierungen allgemein, insbesondere aber gegen Rassismus, einsetzen.“ Viele Menschen an dieser Schule möchten nicht mehr wegsehen, wenn es zu menschenfeindlichen Einstellungen wie Rassismus, Antisemitismus, Homophobie, Muslimfeindlichkeit oder die Herabwürdigung von Frauen an ihrer Schule kommt. Sie sagen: Wenn es zu Gewalt und Diskriminierungen an ihrer Schule kommt, dann werden sie nicht wegschauen und schulterzuckend vorbeigehen, sondern sich aktiv mit der Situation auseinandersetzen. Ziel ist es, gemeinsam Wege zu finden, damit alle Menschen an dieser Schule respektvoll miteinander umgehen. Denn darauf kommt es an und daran erinnert sie das Schild am Schulgebäude täglich. Diese Schule ist schon Teil des Netzwerks Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Im Kreis Euskirchen sind bereits 11 Schulen dem Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage beigetreten; die Letzte erst im September 2022. Es werden immer mehr.

Ihr möchtet, dass auch eure Schule dem Netzwerk beiträgt? Dann findet ihr alle wichtigen Informationen dazu hier:



**Für weitere Informationen könnt ihr euch auch direkt an den Regionalkoordinator für die Courage-Schulen im Kreis Euskirchen wenden: İlhan Güngör, 02251 15503, [ilhan.guengoer@kreis-euskirchen.de](mailto:ilhan.guengoer@kreis-euskirchen.de)**

## Perspektiven auf das Thema „Ethnische Vielfalt“

Im Kommunalen Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Euskirchen arbeiten Menschen mit verschiedenen ethnischen Identitäten zusammen. Wir haben ein paar von ihnen gebeten, Sätze zum Thema „Ethnische Vielfalt“ zu vervollständigen, um unterschiedliche Perspektiven einzufangen:

**„Mein Migrationshintergrund ist eine Bereicherung für mich, weil ...** ich dadurch die fantastische Fähigkeit der Mehrsprachigkeit habe.“

*Nermeen Franke, 40, Heimatländer: Ägypten & Deutschland*

**„Dass ich von vielen Kulturen beeinflusst bin, zeigt sich besonders daran, dass ...** ich Einblick in „zwei Welten“ habe. Ich kenne die „deutsche und die türkische Welt“. Ich bewege mich in diesen Welten und sehe Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Die Unterschiede zeigen mir, dass das Andere/das Anderssein bereichern kann. Die Gemeinsamkeiten zeigen mir, dass die Menschen im Prinzip alle gleich sind mit ihren Bedürfnissen, Erwartungen, Träumen.“

*Ilhan Güngör, 51, Heimatländer: Deutschland & Türkei*

**„In meiner Schulzeit hätte ich mir gewünscht, dass ...**

Themen wie ethnische Vielfalt überhaupt behandelt werden, da wir über diese Themen nur sehr grob oder gar nicht geredet haben.“

*Julia Ernesti, 18, Heimatland: Deutschland*

**„Heimat bedeutet für mich ...** wohlfühlen.“

*Florin Shehu, 34, Heimatländer: Albanien & Deutschland*

**„Dass ich von vielen Kulturen beeinflusst bin, zeigt sich besonders daran, dass ...** meine Identität stark von meinen beiden

Heimaten Kroatien und Deutschland geprägt ist. Das ist nicht immer leicht in Worte zu fassen. Wenn man mich fragt, sage ich manchmal: „Ich bin eine deutsche Eiche mit tiefen kroatischen Wurzeln“.

*Suzana Kilickeser, 48, Heimatländer: Kroatien & Deutschland*

**„In meiner Schulzeit hätte ich mir gewünscht, dass ...**

Schüler\*innen mit Migrationshintergrund sich auf unserer Schule auch außerhalb der vertrauten Klassengemeinschaft in der Schule wohlfühlen können, ohne sich Sorgen machen zu müssen aufgrund oberflächlicher Merkmale gehänselt zu werden.“

*Sarah Mittelbach, 22, Heimatland: Deutschland*



# RELIGION

**ART. 3 III 1 GG:** NIEMAND DARF WEGEN (...) SEINES GLAUBENS BENACHTEILIGT ODER BEVORZUGT WERDEN.

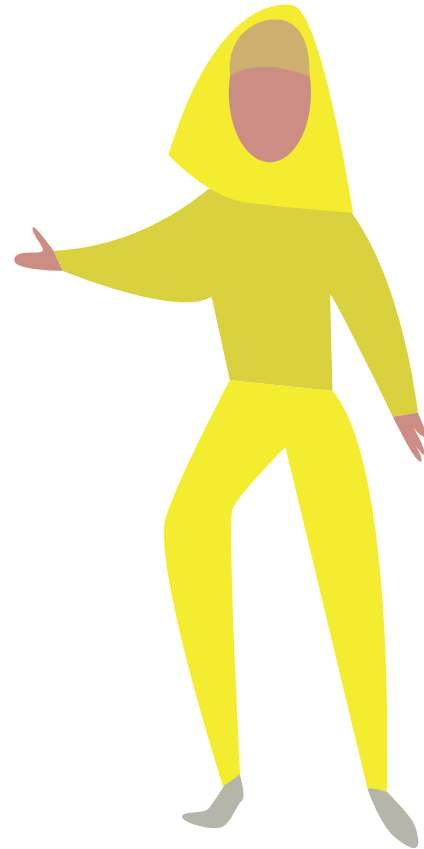
**ART. 4 I GG:** DIE FREIHEIT DES GLAUBENS, DES GEWISSENS UND DIE FREIHEIT DES RELIGIÖSEN UND WELTANSCHAULICHEN BEKENNTNISSES SIND UNVERLETZLICH.

**ART. 4 II GG:** DIE UNGESTÖRTE RELIGIONSAUSÜBUNG WIRD GEWÄHRLEISTET.

RELIGION, DIE

**BEDEUTUNG:** A) (MEIST VON EINER GRÖßEREN GEMEINSCHAFT ANGENOMMENER) BESTIMMTER, DURCH LEHRE UND SATZUNGEN FESTGELEGTER GLAUBE UND SEIN BEKENNTNIS

B) GLÄUBIG VEREHRENDE ANERKENNUNG EINER ALLES SEIN BESTIMMENDEN GÖTTLICHEN MACHT





- 1 Mo** Maifeiertag

---

- 2 Di**

---

- 3 Mi**

---

- 4 Do** Zentrale Abschlussprüfung Deutsch

---

- 5 Fr**

---

- 6 Sa**

---

- 7 So**

---

- 8 Mo**

---

- 9 Di** Zentrale Abschlussprüfung Englisch

---

- 10 Mi**

---

- 11 Do** Zentrale Abschlussprüfung Mathematik

---

- 12 Fr**

---

- 13 Sa**

---

- 14 So**

---

- 15 Mo**

---

- 16 Di** Gesundheitsberufemesse

---

- 17 Mi** Internationaler Tag gegen Homo-, Bi, Inter- und Transphobie

---

- 18 Do** Christi Himmelfahrt | Deutscher Diversity-Tag

---

- 19 Fr**

---

- 20 Sa**

---

- 21 So** Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung

---

- 22 Mo**

---

- 23 Di** Deutscher Diversity-Tag

---

- 24 Mi**

---

- 25 Do**

---

- 26 Fr**

---

- 27 Sa**

---

- 28 So** Pfingstsonntag

---

- 29 Mo** Pfingstmontag

---

- 30 Di**

---

- 31 Mi**

---

# TERMINE

- 04. Mai** Zentrale Abschlussprüfung Deutsch
- 09. Mai** Zentrale Abschlussprüfung Englisch
- 11. Mai** Zentrale Abschlussprüfung Mathematik

**16. Mai** Gesundheitsberufemesse

## 17. Mai

Internationaler Tag gegen Homo-, Bi, Inter- und Transphobie

Der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit wird von Homosexuellen, Trans-, Bi- und Intersexuellen, seit 2005 als Aktionstag begangen. An diesem Tag soll auf die Diskriminierung und Bestrafung von Menschen hingewiesen werden, die in ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von der Heteronormativität (Mann/ Frau) abweichen.



## 18. Mai

Deutscher Diversity-Tag



## 21. Mai

Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung



## 23. Mai

Deutscher Diversity-Tag

Ziel ist es Organisationen zu bewegen Vielfalt zu stärken und zu pflegen. Der Diversity-Tag wird von der "Charta der Vielfalt e.V." organisiert. Sie ist eine Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen (z.B. Schule).




## GESUNDHEITSBERUFEMESSE KREIS EUSKIRCHEN - EINBLICKE IN DIE VIELFALT DER GESUND- HEITSBERUFE

**Es ist wieder soweit!**

**Am 16. Mai 2023 findet zum siebten Mal die Gesundheitsberufemesse im Kreis Euskirchen statt.**

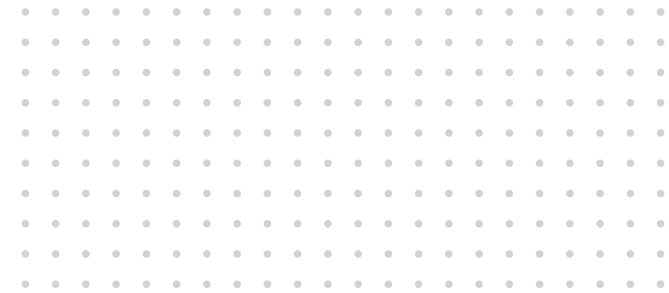
Über 30 Unternehmen der Gesundheitswirtschaft und Pflegeeinrichtungen werden Informationen zu Inhalt und Ablauf der Ausbildungen, Zugangsvoraussetzungen, Fördermöglichkeiten, Weiterbildungen und beruflichen Perspektiven geben.

Es wird ein Praxisparcours mit verschiedenen Stationen angeboten. An den verschiedenen Stationen kannst du Einblicke in die Welt der Gesundheitsberufe bekommen, indem du praktische Übungen, wie z.B. Reanimationsmaßnahmen an einer Puppe, machst.

Die Teilnahme an der Gesundheitsberufemesse ist kostenfrei. Wenn du Interesse hast, frag' in deiner Schule nach! Weitere Informationen findest du auch hier: 



# NOTIZEN



## INKLUSIVE SPORTWOCHE



Kreis  
Euskirchen

12. bis 17. Juni 2023





- 1 Do** Pride Month (01.06.-30.06.)

---

- 2 Fr**

---

- 3 Sa**

---

- 4 So**

---

- 5 Mo**

---

- 6 Di** Sehbehindertentag

---

- 7 Mi** youcodegirls feiert Geburtstag

---

- 8 Do** Fronleichnam

---

- 9 Fr**

---

- 10 Sa**

---

- 11 So**

---

- 12 Mo**

---

- 13 Di** Berufsfelderkundungstage im Kreis Euskirchen (13.06.-15.06.)

---

- 14 Mi**

---

- 15 Do**

---

- 16 Fr**

---

- 17 Sa**

---

- 18 So**

---

- 19 Mo**

---

- 20 Di** Weltflüchtlingstag

---

- 21 Mi** Sommeranfang | Zeugnisse

---

- 22 Do** Beginn Sommerferien NRW

---

- 23 Fr**

---

- 24 Sa**

---

- 25 So**

---

- 26 Mo**

---

- 27 Di**

---

- 28 Mi**

---

- 29 Do**

---

- 30 Fr**

---

Ferien

# TERMINE

**01. Juni – 30. Juni**  
Pride Month

**06. Juni**  
Sehbehindertentag



**13. Juni bis 15. Juni**  
Berufsfelderkundungstage im Kreis Euskirchen

**20. Juni**  
Weltflüchtlingstag  
Der Weltflüchtlingstag soll daran erinnern, dass Millionen von Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Daneben soll es ein Zeichen der Solidarität und Menschlichkeit mit Menschen auf der Flucht setzen.



**21. Juni**  
Zeugnisse



[www.youcodegirls.de](http://www.youcodegirls.de)

**YOU CODE GIRLS**

Werde Teil der Community  
und code deine Story!

youcodegirls youcodegirls youcodegirls

Gefördert vom:





# NOTIZEN



A large grid of small grey dots on page 72, intended for writing notes.

A large grid of small grey dots on page 73, intended for writing notes.

Hast du Lust?

**J-TEAM KSB Euskirchen**



**Mit jungen Leuten zusammen sein, gemeinsam etwas unternehmen und dabei jede Menge Spaß haben - dann bist Du beim J-TEAM des KreisSportBundes Euskirchen herzlich willkommen!**

Ein J-Team ist ein Engagement Format für alle Jugendlichen bis 27 Jahren, die sich im Sport engagieren und ihre Ideen und Visionen umsetzen wollen! Das J-TEAM des KSB Euskirchen bietet Dir die Möglichkeit dich mit anderen jungen Leuten zu vernetzen, (Sport-) Projekte zu realisieren und (Sport-) Veranstaltungen des KSB Euskirchen zu unterstützen.

Wir sind eine Gruppe von 8 Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren und freuen uns über weitere Mitglieder!

**Dein Interesse wurde geweckt?  
Dann schreib Laura (Mitglied im J-Team) an:  
freiwilligendienst@ksb-euskirchen.de eine E-Mail  
und schau anschließend einfach mal bei uns vorbei.**

**Wenn Du Freund\*innen hast, die auch mitmachen wollen, bring sie gerne mit.**

## Sporthelfer/-in Ausbildung



Du möchtest in (d)einem Sportverein aktiv werden? Als Sporthelfer/-in hast du die Möglichkeit, die Übungsleitung bei der Planung und Durchführung von sportlichen Angeboten sowie bei Veranstaltungen und Projekten für Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Während der Hospitation lernst du einen Sportverein näher kennen, erlebst Übungseinheiten live mit und erhältst die Möglichkeit, das Gelernte miteinzubringen.

Zudem kannst Du deine Ideen sowie neue Trends in Spiel-, Sport- und Freizeitangebote präsentieren und gestaltest die Angebote aktiv mit. Unter fachlicher Begleitung findest du den Einstieg, um Teilgruppen oder Stundenanteile mit Kindern oder Gleichaltrigen anzuleiten.

### Besondere Hinweise

- Die Ausbildung richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 - 17 Jahren. Eine Vereinsmitgliedschaft ist eine gute Voraussetzung aber nicht Bedingung.
- Die Sporthelfer\*in Ausbildung setzt sich aus zwei Modulen zusammen. Die SH-I-Ausbildung bietet den Einstieg in das Qualifizierungssystem des organisierten Sports. Im Anschluss an die SH-I- Ausbildung kann die SH-II-Ausbildung absolviert werden. Damit ist die Anerkennung für das Basismodul der Übungsleiter\*in-C-Lizenz geschafft.

Bitte beachte, dass die Ausbildung als eine (Zusatz-)qualifikation zu verstehen ist. Sie ist nicht mit einer Berufsausbildung (z. B. Gymnastik-lehrerin) zu vergleichen.

Die Termine für das Jahr 2023 stehen aktuell noch nicht fest.

**SH-I:** voraussichtlich in der letzten Woche der Sommerferien 2023

**SH-II:** voraussichtlich in der ersten Woche der Herbstferien 2023

### Kosten

- ohne Vereinsempfehlung 60,00 €
- mit Vereinsempfehlung 30,00 €

**Wir freuen uns auf Dich!**

**KreisSportBund Euskirchen e.V.**

**Georgstr.1 · 53879 Euskirchen · Tel. 02251-151 60**

**kontakt@ksb-euskirchen.de**



# FAKTENCHECK

## WUSSTEST DU SCHON, DASS...

### ... 45 Millionen christlichen Glaubens in Deutschland sind?

Das entspricht 55 % der Gesamtbevölkerung - 22 Millionen katholischen Glaubens, 20 Millionen evangelischen Glaubens.

### ...6 Millionen muslimischen Glaubens in Deutschland leben?

Das sind 7 % der Gesamtbevölkerung. Diese Gruppe teilt sich in Sunniten (70 %), Schiiten (10 %) und Alewiten (4 %). Die meisten Muslime kommen aus der Türkei, dem Nahen Osten (z.B. Syrien), Südosteuropa, Mittlerer Osten (z.B. Afghanistan) und Nordafrika.

### ...die Mehrheit der Musliminnen in Deutschland kein Kopftuch trägt?

70 % der Musliminnen in Deutschland tragen kein Kopftuch. 30 % tragen ein Kopftuch vor allem aufgrund des Glaubens. Die wenigsten (4 %) geben an, dass sie es aus Erwartungen von anderen tragen.

### ...es in Deutschland einen Tag gegen antimuslimischen Rassismus gibt?

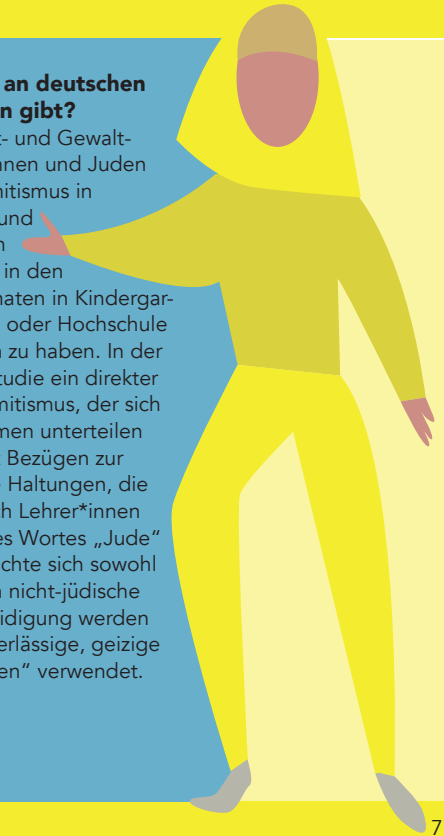
„Antimuslimischer Rassismus“ steht für die pauschale Abwertung und Diskriminierung von Menschen, die als Muslim\*innen wahrgenommen werden. Verwandte und synonyme Begriffe sind „Muslimfeindlichkeit“, „Islamfeindlichkeit“ oder „Islamophobie“.

### ... 95.000 jüdischen Glaubens in D. leben?

Insgesamt leben 225.000 jüdische Menschen in Deutschland. Davon sind 95.000 in 106 jüdischen Gemeinden in Deutschland organisiert. Zwischen 1993 bis 2020 sind 210.000 Juden und Jüdinnen mit ihren Familien aus der ehemaligen Sowjetunion (z.B. Russland, Kasachstan) nach Deutschland gezogen.

### ... es Antisemitismus an deutschen Bildungseinrichtungen gibt?

Das „Institut für Konflikt- und Gewaltforschung“ haben Jüdinnen und Juden gefragt, wie sie Antisemitismus in Deutschland erleben. Rund ein Drittel der Befragten gaben in der Studie an, in den vergangenen zwölf Monaten in Kindergarten, Schule, Ausbildung oder Hochschule Antisemitismus erfahren zu haben. In der Schule zeige sich laut Studie ein direkter und aggressiver Antisemitismus, der sich in drei Erscheinungsformen unterteilen lässt: Provokationen mit Bezügen zur NS-Zeit; Anti-israelische Haltungen, die Schüler\*innen, aber auch Lehrer\*innen äußern; Verwendung des Wortes „Jude“ als Beschimpfung. Sie richte sich sowohl gegen jüdische als auch nicht-jüdische Schüler\*innen. Die Beleidigung werden als Synonym für „unzuverlässige, geizige oder schwache Menschen“ verwendet.



# INTERVIEW



**Dorothee Lindenbaum**  
Vikarin der evangelischen Gemeinde



**Dorothee Lindenbaum ist 35 Jahre alt, studierte Theologie und ist nun Vikarin der evangelischen Kirchengemeinde in Euskirchen. An dem Berufsfeld „Kirche“ begeistert sie am meisten die Arbeit mit den Menschen.**

**Trigger-Warnung: In diesem Interview geht es unter anderem um das Thema sexuelle Gewalt. Überlege dir deshalb genau, ob du das Interview (jetzt) lesen möchtest.**

**Lässt sich aus der Bibel eine Abwertung von Homosexualität herauslesen? Widersprechen sich Schwul-Sein und Christ-Sein in der heutigen Zeit?**

Ja, es lässt sich eine Homofeindlichkeit in die Bibel hineininterpretieren. Das wird auch gemacht. Die Frage ist nur, wie viel eigene Meinung man dann auch mit in die Bibel hineinliest. Ich lese die Bibel historisch-kritisch, also ich achte sehr genau auf den Text und den Kontext. Dann lese ich keine Homofeindlichkeit. Für die evangelische Kirche ist es Konsens, dass Homosexualität keine Sünde ist.

Es gibt Bibelstellen in denen von Sex zwischen Männern gesprochen wird. In den Bibelstellen, die kritisiert werden, lohnt es sich den Kontext anzuschauen. Da geht es häufig darum, dass Vergewaltigungen oder Sex mit Schützlingen verurteilt werden. Das gehört ja auch verboten. Das sehr viel größere Gebot ist zum Beispiel „Liebe deinen nächsten,

wie dich selbst“. Jesus sagt, dass es um ein verantwortungsbewusstes Leben miteinander geht und dass man niemanden verurteilen soll. Die zentrale Botschaft der Bibel ist Liebe und verantwortungsvolles Miteinander. Und an keiner Stelle wird darüber gesprochen, dass gleichgeschlechtliche Partnerschaften, die in liebevollem Miteinander stattfinden, verboten werden sollen. Jesus selbst hat sich übrigens nie in der Bibel zu Sexualität zwischen Männern und Männern und Frauen und Frauen geäußert.

**Wie hat sich die Sicht auf Homosexualität in den letzten Jahren in der evangelischen Kirche entwickelt?**

Seit 2000 haben wir gottesdienstliche Begleitung homosexueller Paare, also Segnungsgottesdienste. Seit 2016 gibt es die gleichgeschlechtliche Trauung. Es finden seitdem keine Ungleichbehandlungen mehr zu heterosexuellen Paaren statt. Das war ein Jahr bevor der Staat die „Ehe für alle eingeführt“ hat. Trotzdem gibt es immer noch Landeskirchen, zum Beispiel in Bayern oder in Württemberg, wo es für gleichgeschlechtliche Paare viel schwieriger ist.

Ich würde sagen, jeder Mensch ist gottgewollt genauso wie er ist. Da wo der Glaube einengt, oder macht, dass ich mich schlecht fühle, ist das ein Warnzeichen.

**Welches Ziel strebt die evangelische Kirche in Bezug auf queere Menschen an?**

2016 zum Tag der Menschenrechte hat die evangelische Kirche Deutschlands ein Heft mit dem Titel „Recht auf Gleichbehandlung“ herausgebracht. Das heißt: Du bist Mensch und als solches Ebenbild Gottes. Uns ist egal, was die Biologie in deinen Geburtschein eingetragen hat. Mein Lieblingsbibelzitat ist aus Psalm 139: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.“ Ich glaube, dass jeder, der an Gott glaubt, beten kann. Dass sich jemand diskriminiert fühlt, kann nicht sein. Das ist nicht christlich.

Im Juli 2021 hat sich der Bischof der evangelischen Kirche in Berlin Brandenburg Oberlausitz offiziell für die Ausgrenzung queerer Menschen entschuldigt, die im Namen seiner Kirche passiert ist. Da ist ganz viel im Umbruch. Wenn jemand nach einem Gottesdienst denkt, das wirkte jetzt nicht so queerfreundlich, dann sprecht uns ein-

# INTERVIEW

fach an und sagt uns was wir besser machen können. Wir wollen, dass ihr euch aufgenommen fühlt. Das ist unser Anliegen.

## **Finden Sie, dass auch die LGBTQIA+-Community der Kirche gegenüber offener eingestellt sein sollte?**

Es gibt in der Kirche einen aktiven Teil der LGBTQIA+-Bewegung, aber es braucht mehr Berührungspunkte zwischen beiden Communities, um auf beiden Seiten Vorurteile abzubauen.

Gerade bei der älteren Generation, obwohl konservativ sein nicht unbedingt etwas mit dem Alter zu tun hat, wäre es wichtig mit queeren Leuten in Kontakt zu kommen, um zu merken, das sind keine Aliens sondern ganz normale Menschen und auf einmal verstehe ich auch die Probleme die die Menschen haben. Z.B., dass es nicht um eine Debatte um ein Sternchen geht, das die Sprache „verhunzt“, sondern dass es um einen Menschen geht, dem dieses Sternchen viel bedeutet. Da werden diese theoretischen Probleme dann ganz praktisch.

## **Wie kann die Kirche dazu beitragen, dass sich Christentum und Homosexualität besser vereinen lassen / sich queere und gläubige Menschen in der Kirche wohl fühlen?**

Ein Ansatzpunkt wäre nicht immer nur von Gott als „dem Vater“ zu sprechen. Sondern: „Wir beten zu Gott der dich wie ein Vater liebt und sich wie eine Mutter um dich kümmert.“ Das ist gar nicht unbedingt der Mann auf der Wolke, sondern es gibt sehr viele Bibelstellen mit weiblichen Attributen von Gott. Ich glaube, für das Gottesbild ist es eine totale Bereicherung, wenn man auf unterschiedliche Arten von Gott redet.

Wenn jemand Vorschläge und Ideen hat, herzlich gerne! Wir können in dem Bereich noch aktiver werden. Und wenn eine Regenbogenflagge vor der Kirche schon hilft, um zu zeigen, dass ihr hier willkommen seid, dann hängen wir sie auf.

## **Inwiefern kann Diversität die Kirche bereichern?**

Ein lebendiges Christentum braucht lebendige Menschen und wenn wir irgendwann nicht mehr lebendig sind, weil wir keine Bedeutung mehr

haben, bringt uns das nichts. Also können Menschen, die mit ihrem lebendigen Glauben die Kirche bereichern, nur ein Plus sein und die Vielfältigkeit von Gottes Schöpfung zeigen. Also: Alle die ihr zu Gottes Schöpfung gehört: Herein und lebendig machen!

## **Was würden Sie jugendlichen Leserinnen raten, die sich aufgrund ihrer Sexualität und ihres Glaubens in einer Zwangslage befinden?**

Hör auf dein Gefühl und wenn sich das irgendwie nicht gut anfühlt und du merkst, dass es dir so wie du glaubst nicht gut geht, dann probiere doch mal aus auf eine andere Art und Weise über den Glauben nachzudenken. Das Bauchgefühl ist ein guter Indikator und wenn du sagst ich will irgendwie an Gott glauben, dann vertraue deinem Gefühl und schau nochmal ob es irgendwie andere Wege gibt. Ich glaube Jesus will, dass es dir gut geht, dass du gut leben kannst und eine Beziehung haben kannst.

## **Übrigens: „Liebe deinen nächsten wie dich selbst“ gilt für Sex genauso wie für alles andere.**

## **Gibt es in ihrer Kirchengemeinde Anlaufstellen für Jugendliche?**

Wir haben eine sehr sympathische, nette und aktive Jugendarbeit, die sehr queerfreundlich ist. Es gibt z.B. jeden Donnerstagsabend das „Bist-ro“. Das ist der offene Jugendtreff. Da kann man einfach mal vorbeikommen. Melanie Schlicher hat auch immer noch Tipps für Angebote. Den Kontakt findet ihr auf unserer Homepage. Wir Pfarrer\*innen sind auch immer ansprechbar. Wenn ihr das Gefühl, dass ihr mal mit jemandem reden wollt, dann schreibt uns eine Email oder ruft uns an und dann finden wir einen Termin für ein Gespräch.

## **EMPFEHLUNGEN VON VIKARIN DORTHEE LINDENBAUM:**

Worthaus (Podcast): „Die schwule Frage“

Anders Amen (YouTube): Ein lesbisches Pfarrerinnen-Ehepaar berichtet über ihren Weg mit der künstlichen Samenspende.

[amen\\_aber\\_sexy](#) (Instagram): Ein schwuler evangelischer Pfarrer aus Köln erzählt über die schwule evangelische Kirchengemeinde.

[einspunk](#) (Instagram): Ein Pfarrer aus Köln bloggt über Glaube, Kirche und Sexualität.

„Kirschen essen“ und „Eva und der Zitronenfalter“ von Susanne Niemeyer (Buch)  
Queer (Website): Berichtet auch immer wieder über positive Entwicklungen in der Kirche



# Die junge vhs!

Prüfungsvorbereitung

Rhetorik für Schüler  
und Studierende

Mathematik

Bewerbungstraining

Unser Programm  
speziell für Kinder  
und Jugendliche

English Grammar

Spiele selbst  
programmieren

10-Finger-  
Tast schreiben

... und vieles mehr!



**vhs Kreis Euskirchen**  
Tel.: 02251 15 780  
[www.vhs-kreis-euskirchen.de](http://www.vhs-kreis-euskirchen.de)



# INTERVIEW



**Anisa Abdi Nuur**  
Auszubildende



## Stelle dich einmal kurz vor.

Ich bin Anisa Abdi Nuur, bin 20 Jahre alt und komme aus Somalia. Seit viereinhalb Jahren bin ich in Deutschland. In meinem Heimatland habe ich keine Schule besucht. Ich war nur vier Jahre in einer Koranschule. Ich habe dadurch die arabische Schrift gelernt. Mein Lehrer in der Koranschule hat mir nebenbei Englisch beigebracht. Dadurch habe ich die lateinischen Buchstaben gelernt und die somalische Schrift. Zu Hause sprechen wir Somali. Die somalische Sprache hat auch lateinische Buchstaben.

In Deutschland bin ich 2018 angekommen. Meinen ersten Integrationskurs habe ich 2019 angefangen. Am Ende des Kurses habe ich mit jemanden von der Arbeitsagentur gesprochen. Sie haben mich gefragt, was ich machen möchte. Ich habe mich dann für die Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten entschieden. Dafür muss man mindestens den Hauptschulabschluss vorweisen. Ich hatte kein Zeugnis und auch keine Erfahrung mit Schule. Dann haben sie mir ein Angebot gemacht, in 9 Monaten einen Hauptschulabschluss nach der 9. Klasse zu erwerben. Das Problem war in dieser Zeit, dass aufgrund von Corona wir nur drei Monate Unterricht in Präsenz hatten. Die anderen Monate mussten wir zu Hause lernen. Mathe war das schwierigste Fach für mich. Neun Monate habe ich wirklich gekämpft. Wir haben mit 20 Schüler\*innen angefangen und 9 Schüler\*innen - unter anderem ich - haben den Abschluss geschafft.

# INTERVIEW

## **Welche Rolle spielt deine Religion in deinem Leben?**

Ich übe die muslimische Religion aus. Ich bin Sunnitin. Ich glaube an Gott. Ohne ihn, denke ich, dass ich überhaupt nichts schaffe. Ich bete jeden Tag fünf Mal. Wenn ich Schwierigkeiten habe, dann bitte ich Gott, mir zu helfen. So lebe ich meine Religion.

Ich war 4 Jahre alt, als ich in Somalia in die Koranschule gegangen bin. Mit 7 Jahren habe ich selbst entschieden, ein Kopftuch zu tragen. Mein Lehrer meinte, ich sei noch zu jung (normalerweise tragen die Mädchen erst mit 10 oder 12 ein Kopftuch). Dann habe ich meine Eltern gefragt und sie haben gesagt: 'Wenn du das willst, dann ist das kein Problem!'

## **Wie unterscheidet sich die Religionsausübung in Deutschland und in Somalia?**

Der Unterschied sind die Jahreszeiten und die Zeitumstellung. Im Sommer musst du um 3:00 Uhr aufstehen. Wenn Ramadan ist, dann musst du um 3:00 Uhr essen oder beten. Wenn du hier eine Schule besuchst oder Arbeiten gehst, dann ist das schwierig. Und auch abends wartet man bis 22:00 Uhr bis die Sonne untergegangen ist.

Egal wo ich bin, ich bete. Es gibt einen Gebetsteppich, auf dem du beten solltest. Aber wenn überhaupt nichts da ist, dann ist es egal wo du betest. Gott kann das akzeptieren. Gott sieht doch, dass es überhaupt keine andere Möglichkeit gibt. Ich habe immer das Gefühl, das mache ich für Gott. Dann bekomme ich auch an Ramadan den Tag über keinen Hunger und Durst. Ich versuche mein Bestes zu geben.

## **Hast du aufgrund deiner Religion mit Diskriminierungen im Alltag zu tun?**

Ich bin ein offener Mensch. Ich versuche, jedem Menschen mit einem Lächeln zu begegnen. Das hilft mir am meisten. Ich habe keine Erfahrung damit gemacht, dass mir jemand etwas wegen meines Kopftuches gesagt hat. Ich habe mich auch mit einem Foto von mir mit Kopftuch beworben.

In Köln habe ich zwei Wochen ein Praktikum in einer Arzt-Praxis gemacht. Dort hat der Chef gefragt, ob ich das Kopftuch tragen muss. Daraufhin habe ich ihm geantwortet: 'Das ist einfach meine Entscheidung. Niemand hat mich gezwungen!' Das wurde ich schon mehrmals gefragt, ob ich das Kopftuch freiwillig trage. Ich komme aus Somalia. Man denkt vielleicht daher, dass man gezwungen wurde, das Kopftuch zu tragen. Wenn ich gefragt werde, dann erzähle ich meine Geschichte und dann ist das okay. Wenn ich das freundlich erkläre, dann denkt der andere vielleicht: 'Ah, das wusste ich nicht!'

Es gibt natürlich Rassisten. Es gibt in jedem Land Leute, die keine anderen Menschen wollen. Man kann jedoch dem anderen helfen, wenn man freundlich antwortet. Auch wenn jemand es böse meint freundlich antworten, das hilft auch dem anderen. Das kann dann sein, dass derjenige sagt: 'Ich war so blöd. Warum habe ich gefragt?'

## **Hast du Kontakt mit anderen Menschen aus anderen Glaubensgemeinschaften?**

Die ersten Menschen, denen ich hier in Deutschland begegnet bin, waren Christen. Die Unterkunft lag gegenüber einer evangelischen Kirche. Da gab es dann einen Deutschkurs und ein Begegnungscafé. Zum Begegnungscafé gehe ich immer noch einmal im Monat hin. Ich will immer noch den Kontakt halten mit Menschen, die mir vorher geholfen haben, um Deutsch zu lernen. Da kann ich nicht einfach sagen, ich kann jetzt alles und gehe nicht mehr hin.

## **Gibt es jemanden, mit dem du wichtige Themen deines Lebens besprechen kannst?**

Ich habe unterschiedliche Kontakte. Ich spreche mit jedem. Ich unterhalte mich gerne. Meine zweite Familie sind meine Betreuer. Ich kenne sie jetzt vier Jahre. Sie haben mir richtig viel geholfen. Ich war am Anfang in Deutschland in einer Unterkunft in Weilerswist. Da waren ein Mann und eine Frau (ehrenamtliche Betreuer einer Flüchtlingsinitiative). Sie haben mir richtig geholfen. Sie sind Christen bzw. ohne Religion. Das waren meine ersten Kontakte.

# INTERVIEW

Danach habe ich Frauen aus Somalia getroffen, die auch Muslima sind. Und andere Muslime: Afghanen, Kurden, Araber usw. Am häufigsten habe ich zwei Familien aus Somalia in Euskirchen besucht. Wir haben uns gegenseitig ermutigt, hier in Deutschland „anzukommen“. Die religiösen Feste wurden dann zusammen gefeiert, wie z. B. unser höchstes Fest, das Opferfest und auch das allabendliche Fastenbrechen im Ramadan. Das Zuckerfest am Ende des Ramadans ist vor allem für Kinder. Dann bekommen sie viele Geschenke.

## **Wie wird damit in deiner Glaubensgemeinschaft umgegangen, wenn jemand anderes einen anderen Glauben hat oder gar keinen Glauben?**

Es geht mich gar nichts an, die anderen zu beurteilen. Es gibt eine Sure, die besagt: Jeder hat eine Religion. Du musst jeden Menschen jeder Religion respektvoll behandeln.

Egal ob die Menschen einen Glauben haben oder nicht, als Muslima begegne ich allen Menschen mit Respekt. Ich habe auch viele Religionen hier kennengelernt. Ich habe hier auch Menschen kennengelernt, die keine Religion haben. Alle Menschen sind für mich gleich. Das Innere, an das man glaubt, das hat derjenige für sich selbst entschieden. Über Religion jemanden zu beurteilen, ist überhaupt nicht mein Ding.

## **Was sagst du zu dem Vorfall im Iran, bei dem eine Frau ums Leben kam, weil sie angeblich das Kopftuch nicht richtig getragen hat?**

Man sollte in keiner Religion Druck ausüben. Man muss alles freiwillig machen. Wenn ich von meinen Eltern oder meinem Lehrer gezwungen worden wäre ein Kopftuch zu tragen, dann hätte ich das Kopftuch in Deutschland vielleicht abgelegt. Der Glaube sollte aus dem Inneren kommen. Alles musst du im Herzen selbst entscheiden. Wenn jemand zum Glauben gezwungen wird, betet und denkt: 'Ich mache das nur wegen des Zwangs der auf mich ausgeübt wird, dann ist es kein richtiges Gebet.'

# SELBSTTEST

## „Die zehn Vertrauten“

Dieser Selbsttest wird oft in Workshops zum Thema Diversität genutzt. Vielleicht hast du ja Lust, ihn auch einmal auszuprobieren und mehr darüber zu erfahren, wer deine „zehn Vertrauten“ sind und was das über dich aussagt!

### **DU BRAUCHST:**

- Ein Blatt Papier
- Einen Stift
- Ca. 8 Minuten Zeit

### **ANLEITUNG:**

- 1. Nimm ein Blatt Papier und lege es quer vor dich hin.**
- 2. Nimm einen Stift und male eine Tabelle auf das Blatt. Die Tabelle hat acht Spalten und elf Zeilen.**
- 3. Schreibe in das oberste Kästchen in der ersten Spalte „NAME“**
- 4. Überlege nun kurz: Welches sind die Freund\*innen, denen du am meisten vertraust? Schreibe die Namen dieser Personen in die erste Spalte unter „NAME“. Für diesen Selbsttest reichen maximal zehn Personen. Wenn es weniger sind, ist das auch voll in Ordnung!**

Weiter geht es auf der nächsten Seite. Blättere erst weiter, wenn du mit deiner Auswahl an „Vertrauten“ zufrieden bist.



# SELBSTTEST

## „Die zehn Vertrauten“

### Fülle nun die restlichen sechs Spalten folgendermaßen aus:

In Spalte 2 schreibst du in Zeile 1 „ALTER“ und darunter, wie alt die Personen sind.

In Spalte 3 schreibst du in Zeile 1 „NATIONALITÄT“ und darunter, welche Nationalität die Personen haben, z.B. deutsch, syrisch, türkisch etc.

In Spalte 4 schreibst du in Zeile 1 „GESCHLECHT“ und darunter, welches Geschlecht die Personen haben, also z.B. männlich, weiblich oder divers.

In Spalte 5 schreibst du in Zeile 1 „KÖRPERLICHE UND GEISTIGE EINSCHRÄNKUNG“ und darunter, ob die Personen eine körperliche und/oder geistige Einschränkung haben - ja oder nein.

In Spalte 6 schreibst du in Zeile 1 „RELIGION“ und darunter, welche Religion die Personen haben, z.B. christlich, muslimisch, jüdisch, nicht religiös etc.

In Spalte 7 schreibst du in Zeile 1 „SEXUELLE ORIENTIERUNG“ und darunter, welche sexuelle Orientierung die Person hat, also z.B. heterosexuell, homosexuell, bisexuell, asexuell etc. (Wenn du dir unsicher bist, kannst du hierzu auch beim „Lexikon der Diversität“ am Ende dieses Kalenders nachschauen.)

In Spalte 8 schreibst du „SOZIALE HERKUNFT“ und darunter, wie viel Geld die Familien der Personen ungefähr haben - viel, mittel oder wenig.

Wenn du etwas nicht so genau weißt, ist das nicht schlimm. Dann schreibe einfach deine Vermutung mit einem Fragezeichen auf.

Wie sieht deine Tabelle nun aus? Woran unterscheiden sich die Personen? Woran ähneln sie sich?  
Bei den meisten Menschen ähneln sich die zehn engsten Freund\*innen stark. Das liegt zum einen daran, dass Menschen dazu neigen, besonders den Personen zu vertrauen, die ihnen selbst sehr ähnlich sind. Es ist psychologisch bewiesen, dass Menschen sehr ähnlich sind, dass sie besonders mit den Personen Werte teilen, die auch ähnliche Merkmale besitzen. Werte sind z.B. Ehrlichkeit, Bescheidenheit, Geduld oder Humor.  
Zum anderen liegt es daran, wo wir Freund\*innen kennenlernen, z.B. haben Personen ohne geistige oder körperliche Einschränkungen wenig Kontakt zu Menschen mit Einschränkungen.  
Woran liegt es bei dir? Warum vertraust du diesen Personen besonders? Wo hast du sie kennengelernt?  
Der Test soll uns darauf aufmerksam machen, mit welchen Personen wir uns umgeben, denn die Meinungen dieser Menschen beeinflussen unser eigenes Weltbild. Wenn du nun weißt, dass du z.B. hauptsächlich christlichen Personen vertraust, kannst du bei der nächsten Diskussion zum Thema Religion versuchen, besonders aufmerksam für die Perspektiven von Personen mit anderen Religionen oder Weltanschauungen zu sein. So kannst du zu einer Welt beitragen, in der vielfältige Perspektiven gehört werden.

**Aufstausung:**

**ART. 1 I 1 GG:  
DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST  
UNANTASTBAR.**

**ART. 2 II 1, 2 GG:  
JEDER HAT DAS RECHT AUF LE-  
BEN UND KÖRPERLICHE UNVER-  
SEHRTHEIT. DIE FREIHEIT DER  
PERSON IST UNVERLETZLICH.**

**SEXUELLE ORIENTIERUNG, DIE**

**BEDEUTUNG:  
BEZEICHNUNG DAFÜR, WEN  
MENSCHEN SEXUELL ATTRAK-  
TIV FINDEN, IN WEN SIE SICH  
VERLIEBEN, MIT WEM SIE RO-  
MANTISCHE BEZIEHUNGEN  
FÜHREN UND MIT WEM SIE  
SEX HABEN WOLLEN.**

**SEXUELLE  
ORIENTIERUNG**





Juli

**1 Sa**

**2 So**

**3 Mo**

**4 Di**

**5 Mi**

**6 Do**

**7 Fr**

**8 Sa**

**9 So** CSD Parade Köln

**10 Mo**

**11 Di**

**12 Mi**

**13 Do**

**14 Fr** Internationaler Tag der nichtbinären Menschen

**15 Sa**

Ferien

**16 So**

**17 Mo**

**18 Di**

**19 Mi**

**20 Do**

**21 Fr**

**22 Sa**

**23 So**

**24 Mo**

**25 Di**

**26 Mi**

**27 Do**

**28 Fr**

**29 Sa**

**30 So**

**31 Mo**

Ferien

# TERMINE

**9. Juli**  
CSD Parade Köln

**14. Juli**  
Internationaler Tag der nichtbinären Menschen  
Ziel des Internationalen Tag der nichtbinären Menschen ist es, ein öffentliches Bewusstsein dafür zu schaffen, dass es geschlechtliche Identitäten gibt, die sich jenseits von „Frau“ oder „Mann“ bewegen. Der 14. Juli als Datum für den Aktionstag ist bewusst ausgewählt: Er liegt genau zwischen dem Internationalen Frauentag am 8. März und dem Internationalen Männertag am 19. November.



Good News! Immer mehr Mädchen entscheiden sich für einen MINT-Beruf oder Studiengang.  
Es sind aber längst nicht genug – du fehlst noch!

Wir, das zdi-Zentrum ANTalive, möchten dich gerne überzeugen:

- **Der MINT-Bereich ist super spannend!**
- **Du hast das Potenzial dafür!**

Wir arbeiten mit Hochschulen, Forschungszentren und Unternehmen der Region zusammen und organisieren z. B. Experimentierworkshops, Ferienkurse und Schüler\*innenwettbewerbe.

Unser aktuelles Kursangebot und weitere Infos findest du immer unter:



Vielleicht bekommt ihr Lust einen Kurs mitzumachen! Das geht auch als Gruppe oder im Klassenverband, spricht einfach eure Lehrkräfte an. **Traut euch! MINT steht Mädchen gut!**



**Kontakt:**  
zdi-Zentrum ANTalive e. V.  
Geschäftsstelle  
Krebsstraße 89 · 52080 Aachen  
Tel.: 0241 / 997 444 22  
e-Mail: [info@antalive.de](mailto:info@antalive.de)

# NOTIZEN



A large grid of small, light gray dots arranged in 20 rows and 25 columns, intended for writing notes.

A large grid of small, light gray dots arranged in 20 rows and 25 columns, intended for writing notes.



- 1 Di
- 2 Mi
- 3 Do
- 4 Fr
- 5 Sa Ende Sommerferien NRW
- 6 So
- 7 Mo
- 8 Di
- 9 Mi
- 10 Do
- 11 Fr
- 12 Sa Tag der Jugend
- 13 So
- 14 Mo
- 15 Di

Ferien

- 16 Mi
- 17 Do
- 18 Fr
- 19 Sa
- 20 So
- 21 Mo
- 22 Di
- 23 Mi
- 24 Do
- 25 Fr
- 26 Sa
- 27 So
- 28 Mo
- 29 Di
- 30 Mi
- 31 Do Internationaler Tag der Menschen afrikanischer Abstammung

# TERMINE NOTIZEN

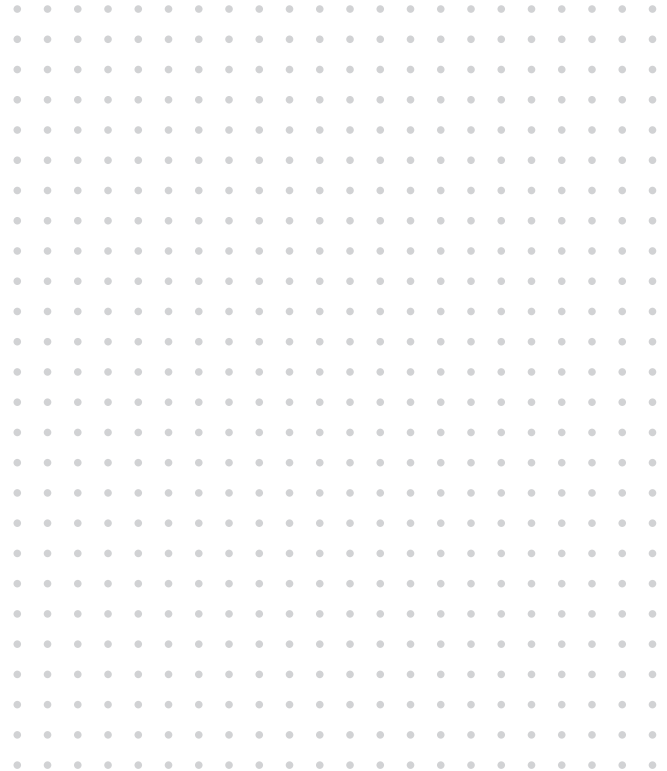
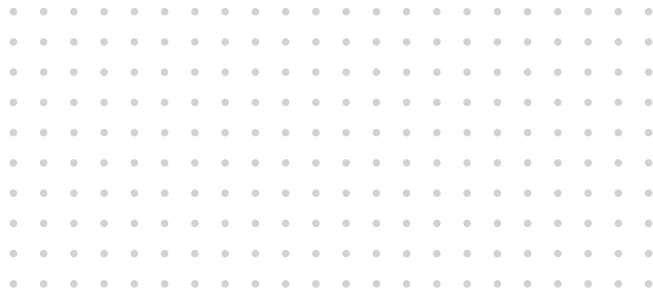
**12. August**  
Tag der Jugend



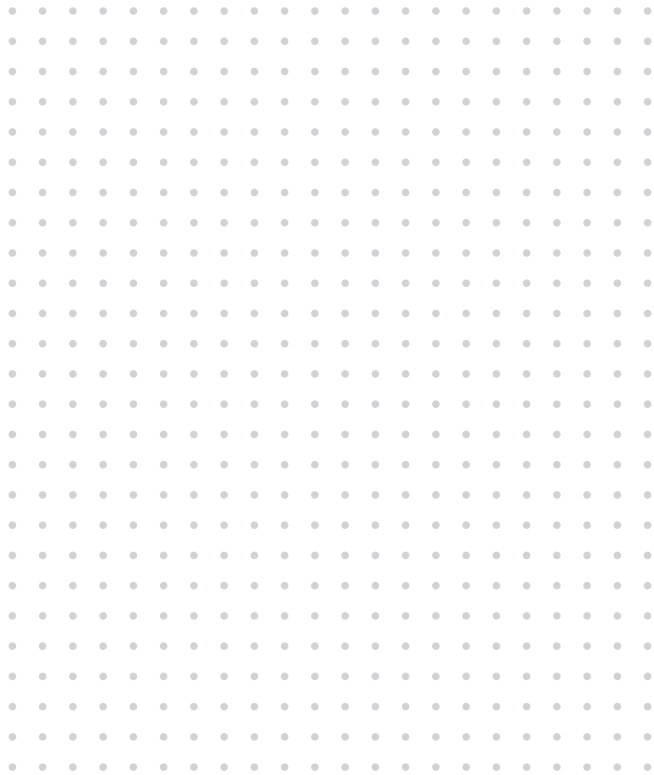
**31. August**

Internationaler Tag der Menschen  
afrikanischer Abstammung

Der „Internationale Tag der Menschen afrikanischer Herkunft“ hat zum Ziel das Erbe, die Kultur und den Beitrag der Menschen afrikanischer Abstammung zur Entwicklung der Gesellschaften anzuerkennen und zu achten. Allgemein setzt sich der Tag für die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten der Menschen aus afrikanischen Ländern.



# NOTIZEN



# FAKTENCHECK

WUSSTEST DU SCHON, DASS...

**... gleichgeschlechtliche Paare seit 2017 in Deutschland heiraten dürfen?**

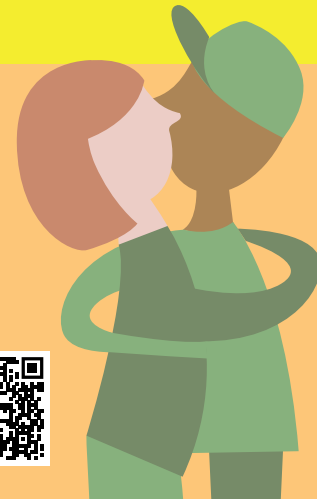
Davor konnten sich queere Paare nur für eine „Lebenspartnerschaft“ eintragen lassen. Seit der Änderung gibt es keine rechtlichen Unterschiede mehr zwischen gleichgeschlechtlichen und heterosexuellen Paaren.

**... circa 5-10 % der Menschen auf der Welt homosexuell sind?**

Experten schätzen, dass circa 5-10 % der Menschen homosexuell, also lesbisch oder schwul sind. Diese Zahl erfasst noch nicht die Anzahl der Menschen, die zum Beispiel bisexuell sind.

**... gleichgeschlechtliche Liebe in vielen Ländern nicht erlaubt ist?**

In 69 Ländern werden queere Menschen, die ihre Liebe ausleben wollen, strafrechtlich verfolgt. In fünf Ländern ist dafür sogar die Todesstrafe vorgesehen. Daher müssen sich queere Menschen vor Auslandsaufenthalten informieren, ob sie vor Ort für ihre Liebe bestraft werden könnten.





## WUSSTEST DU SCHON, DASS...

### ... eine Unterdrückung der eigenen Sexualität psychische Folgen haben kann?

Nicht die Homosexualität ist Auslöser von psychischen Erkrankungen, wie es in der öffentlichen Wahrnehmung manchmal noch den Anschein macht. Es ist die Unterdrückung der eigenen Sexualität, die Angst vor den Reaktionen des Umfelds und Diskriminierungserfahrungen, die eine psychisch-stabile, queere Person krank machen kann. Soziale Unterstützung kann diese Folgen abmildern.



Quelle:  
Weltverbesserer



### ... Konversionstherapien an Minderjährigen gesetzlich verboten sind?

Konversionstherapien sind Behandlungen, die unterstellen, dass Homosexualität eine Krankheit ist, die therapiert und geheilt werden kann. Die Sexualität ist aber keine Krankheit und kann folglich auch nicht therapiert werden. Therapien, die versprechen nicht-heterosexuelle Menschen zu „heilen“ sind verboten, denn diese sind gefährlich, manipulativ und diskriminierend.

### ... Sexualität angeboren ist? „XY ist bestimmt lesbisch, weil...“

Aussagen, die in diese Richtung gehen sind völliger Unsinn. Sexualität ist angeboren und nicht anerzogen. Auch die äußeren Umstände können daran nichts ändern, oder Homosexualität gar begünstigen. Also: stehe zu dir und versuche nicht, dich zu verstellen. Denn du kannst deine Sexualität ebenso wenig ändern, wie deinen Fingerabdruck.



**Fatima Collins**  
freie Mitarbeiterin der Schwangerschaftskonflikts- und Schwangerenberatungsstelle donum vitae e.V.

### Wer kann sich alles an donum vitae wenden?

Klassisch beraten wir Mädchen oder Frauen, die ungewollt schwanger werden. Daneben bieten wir online und anonym Beratungen an. Die Menschen können sich auch zu den Themen Partnerschaft, Verhütung, Abbruch, Fehlgeburt, Geburt beraten lassen. Alle Beraterinnen sind für die Themen Sexualität, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität offen. Unsere Beratungen sind kostenlos. Neben Frauen sind Jugendliche, Familien und Paare bei uns willkommen.

### Stellen die Schüler\*innen in den sexualpädagogischen Aufklärungsseminaren vermehrt Fragen in Bezug auf die sexuelle Orientierung?

Es ist in den letzten Jahren spürbar geworden, dass geschlechtliche und sexuelle Vielfalt immer mehr in den Medien behandelt wird. Dies spiegelt sich in den Schulen während unserer sexualpädagogischen Veranstaltungen wieder. Wir geben den Schüler\*innen im Vorfeld die Gelegenheit ihre Fragen zum Thema Sexualität anonym bei uns einzureichen. So können wir individuell auf die jeweiligen Gruppen eingehen. Da kommen schon Fragen wie: `Wie sage ich meinen Eltern, dass ich schwul/lesbisch bin?` oder `Was mache ich, wenn ich mich in ein Mädchen verliebe?` (von einem Mädchen) oder `Wie machen Lesben Sex?` Die Antworten werden vor der ganzen Klasse beantwortet.

Es kommt auch vor, dass sich einzelne Personen mit privaten Fragen am Ende der Veranstaltung an uns wenden. Es ist immer noch ein viel

# INTERVIEW

diskutiertes Thema - vor allem auch an den Schulen. Es führt auch zu Unsicherheiten bei den Schüler\*innen. Jetzt merken die Jugendlichen: `Ich muss nicht unbedingt heterosexuell sein. Ich kann auch homosexuell, bisexuell, pansexuell oder asexuell sein.` Und das merkt man dann, da sie sagen: `Ich lege mich noch nicht fest. Ich schaue erst einmal.` Da ist auf der einen Seite eine neugewonnene Freiheit, aber auf der anderen Seite auch eine Unsicherheit: Was bin ich denn jetzt? Der Druck sich entscheiden zu müssen und nicht einfach automatisch hetero zu sein. Auf der anderen Seite auch diese Offenheit: `Wir haben jetzt eine an der Schule, die war vorher ein Mädchen und ist jetzt ein Junge. Ist doch voll normal!` Auf der anderen Seite ist `Schwuchtel` immer noch ein Schimpfwort auf den Schulhöfen.`

Bei den Veranstaltungen habe ich einen männlichen Kollegen dabei. Wir fangen gemeinsam an und danach trennen wir die Gruppen, da es sich bewährt hat, dass die geschlechterspezifischen Fragen dann eher gestellt werden.

Uns ist es wichtig einen Raum zu geben, in welchem sie sich mit diesen Themen möglichst respektvoll auseinandersetzen, diese auch miteinander diskutieren können. Unser Ziel ist es sie dafür zu sensibilisieren, das queere Menschen immer noch sehr unter Diskriminierung leiden. Wir versuchen die Reflexion darüber anzuregen, was jede\*r einzelne dagegen tun kann.

## **Wie können Sie durch die Aufklärungsseminare dafür sorgen, dass sich queere Menschen wohl fühlen?**

Wir machen es bei unseren Veranstaltungen so, dass wir ganz selbstverständlich von einer diversen und bunten Gesellschaft ausgehen und in unserer Sprache normal anwenden. Dass sich nicht immer ein Mädchen in einen Jungen verliebt, sondern entweder, eine Person verliebt sich in eine andere Person, oder ein Mädchen verliebt sich in ein Mädchen oder eine andere Person. Also das mitsprechen, so dass das direkt ins Bewusstsein gerückt wird.

Daneben können die Schüler\*innen bei sich selbst gucken, was benutze ich für Wörter, die homofeindlich sind. Das dann auch bewusst unterlassen. Wenn jemand anderes homofeindliche Wörter benutzt, darauf hinzuweisen.

## **Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Beratungsbedarf habe?**

Wenn ich jetzt als Jugendliche\*r das Bedürfnis verspüre, mich in Bezug auf meine sexuelle Orientierung zu beraten sind sicherlich meine engsten Vertrauenspersonen die ersten Ansprechpartner\*innen, wenn ich merke sie sind offen: die besten Freund\*innen, ältere Geschwister oder die Eltern/ein Elternteil, wenn ein Vertrauensverhältnis besteht. In den sozialen Medien kann ich auch Leute finden, die ähnlich ticken und mit denen ich mich erst einmal austauschen kann. In der Schule wären sicherlich die/der Schulsozialarbeiter\*in gute erste Ansprechpartner\*innen, die erst einmal vorurteilsfrei zuhören und sich auskennen, wo sich Beratungsstellen finden. Bei donum vitae kann man auch Gesprächspartnerinnen dazu finden.

## **Was würden Sie raten, wenn sich jemand aufgrund der sexuellen Orientierung in einer Zwangslage befindet?**

Menschen, die sich aufgrund ihrer Sexualität in einer Zwangslage befinden, rate ich sich in jedem Fall Hilfe und Unterstützung zu holen. Da kommt es jetzt natürlich ganz individuell und konkret darauf an, was genau diese Zwangslage ausmacht. Da gibt es sicherlich Abstufungen. Ist es erst mal nur die Auseinandersetzung mit mir selbst in der über meine Sexualität und Unsicherheit über meine Orientierung bestehen? Dann helfen erst einmal Gespräche mit einer verständnisvollen Person in einem vorurteilsfreien Raum.

Sind es Ängste und Befürchtungen über die Reaktionen meines sozialen Umfelds vor einem möglichen Coming-out? Da könnte der Austausch mit anderen sinnvoll sein, die das schon erlebt haben und Tipps geben können. Da kann man sich in den sozialen Medien umschaun und Ansprechpartner\*innen finden.

# INTERVIEW

Oder werde ich in der Schule gemobbt? Erlebe ich psychische, vielleicht sogar körperliche Gewalt aufgrund meiner sexuellen Orientierung? Wenn es in der Schule passiert, muss ich mich in einem solchen Fall auf jeden Fall dem/der Schulsozialarbeiter\*in oder auch einer Lehrkraft anvertrauen. Da muss auch schulpolitisch etwas passieren, so dass die Toleranz in der Schule erhöht wird. Dann muss man schauen, wie kann man das stoppen, damit diejenige Person sich weiter sicher fühlt in die Schule zu gehen. Bei heftiger körperlicher oder psychischer Gewalt, kann ich auch Anzeige bei der Polizei erstatten oder mich an den 'Weißen Ring' wenden wegen Opferstatus. Das muss in Einzelfällen abgewogen werden.

Belastet mich die Situation psychisch stark? Habe ich vielleicht sogar Selbstmordgedanken? In diesem Fall muss möglichst schnell eine psychotherapeutische Begleitung gefunden werden. Eine Fachberatungsstelle ist in allen Fällen sinnvoll.



## Donum vitae e.V.

Der Verein donum vitae im Kreis Euskirchen betreibt zwei Beratungsstellen für Schwangerschaftskonflikts- und Schwangerenberatungsstelle in Mechernich und Euskirchen mit professionell ausgebildeten Mitarbeiterinnen.

**Diese Beratungsstellen sind für dich da, wenn ...**

**... du Probleme oder einfach Fragen im Bereich Schwangerschaft und Geburt, Sexualität und Beziehungen hast.**

**... du als Mädchen oder Junge ein konkretes Anliegen zu den benannten Themen hast.**

**Donum vitae  
im Kreis Euskirchen e.V.  
Zum Markt 12  
53894 Mechernich  
Tel. 02443-912238**

**Nebenstelle Euskirchen  
Sebastianusstr. 20  
53879 Euskirchen  
Email: [info@donum-vitae-eu.de](mailto:info@donum-vitae-eu.de)**

**Angebote des Gesundheitsamts im Bereich sexuelle Gesundheit  
Das Gesundheitsamt ist für dich da, wenn du ...**

**... einen kostenlosen und anonymen HIV Test machen möchtest**

**... eine vertrauliche Beratung zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI) möchtest**

Aktuell gibt es keine festen Sprechzeiten. Termine können aber zeitnah telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

**Kontakt:  
Cornelia Köcher  
E-Mail: [sti@kreis-euskirchen.de](mailto:sti@kreis-euskirchen.de)  
Telefon: 02251/15-1380**



# INTERVIEW



## Interview Kira Splitt Landeskoordinatorin von SCHLAU NRW

### Können Sie sich bitte einmal kurz vorstellen?

Mein Name ist Kira, ich bin 33 Jahre alt und seit 2019 die Landeskoordination von SCHLAU NRW. SCHLAU ist ein Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt zu geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen. Gemeinsam mit zwei Kolleg\*innen unterstütze ich 17 SCHLAU-Teams in Nordrhein-Westfalen, damit diese Workshops zu den Themen geschlechtliche, sexuelle und romantische Vielfalt anbieten können. Begleitet werde ich dabei durch das SCHLAU Sprecher\*innen Team, das alle zwei Jahre durch die Lokalteams gewählt wird. Alle arbeiten ehrenamtlich.

### Was genau ist denn „SCHLAU“?

SCHLAU NRW ist das landesweite Netzwerk der SCHLAU-Projekte. Unsere 250 Teamer\*innen gehen überall dorthin, wo Jugendliche zusammenkommen, bspw. in Sportvereine, Schulen oder Jugendzentren. In den Workshops stehen Begegnung und Gespräche zwischen den Jugendlichen und den lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\*, inter\*, asexuellen, aromantischen und queeren Teamer\*innen im Zentrum. Wir möchten, dass Jugendliche die Möglichkeit haben, offene Fragen zu stellen, weil wir davon überzeugt sind, dass durch Austausch wichtige Lern- und Reflexionsräume entstehen. Mögliche Schwerpunkte eines Workshops können die Themen Geschlechterrollen, vielfältige Familienformen, Trans\* und Inter\* oder Mehrfachdiskriminierung sein. Bei

diesen Themen hilft uns unsere SCHLAUe Kiste, das ist eine Methodensammlung aus der Antidiskriminierungs- und Menschenrechtsarbeit. Die SCHLAUe Kiste ermöglicht mit ihren Zugängen ein erstes Heranführen an unsere Themen und regt Jugendliche an, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und miteinander sowie mit unseren Teamer\*innen in Gespräche und Diskussionen zu kommen.

### Warum ist die Arbeit von „SCHLAU“ wichtig?

Wir möchten in einer Gesellschaft leben, in der schwule, lesbische, bisexuelle, heterosexuelle, asexuelle, trans\*, inter\* und queere Lebensweisen gleichberechtigt gelebt werden können und uneingeschränkte Akzeptanz finden. Leider erleben queere Menschen zu häufig noch immer Diskriminierung, sowohl in der Familie, bei Freund\*innen als auch in der Schule oder später im Arbeitsumfeld. Die EU-Grundrechteagentur FRA hat in Deutschland 2020 mehr als 16.000 queere Menschen nach ihren Erfahrungen befragt. 48 Prozent sagen, sie seien in ihrer Schulzeit gemobbt worden. 46 Prozent sagen, sie hätten während ihrer Schulzeit nie erlebt, dass sie jemand unterstützt oder verteidigt hätte. Auch in der deutschlandweiten Studie „Coming-Out und dann?!“, in der 5000 queere Jugendliche befragt wurden, zeigte sich, dass 61 Prozent aller queeren Jugendlichen nach ihrem Coming-Out Beleidigungen und Beschimpfungen erleben. Für viele (junge) Menschen ist das Coming-Out also leider noch immer mit viel Angst und Sorge verbunden. Ein wichtiger Schritt zu weniger Vorurteilen gegenüber queeren Menschen ist Bildung. Deswegen finden wir es so wichtig, jungen Menschen mit unseren Workshops ein Lern- und Austauschangebot anzubieten.

### Wie können die Schüler\*innen von „SCHLAU“ profitieren?

Leider können wir SCHLAU noch nicht in ganz NRW anbieten. Im Kreis Euskirchen haben wir kein eigenes SCHLAU-Team. Es ist aber denkbar, dass die angrenzenden SCHLAU-Teams Rhein-Sieg, Bonn oder Aachen Anfragen aus Euskirchen übernehmen. Unsere Teams nehmen immer wieder weite Anfahrten auf sich, um auch Jugendliche in kleineren Städten oder dem ländlichen Raum zu erreichen.



## Wo können sich Schüler\*innen über „SCHLAU“ informieren?

Wir sind auf Instagram aktiv (schlau\_nrw) und geben dort Einblicke in unsere Workshops und die vielen Veranstaltungen, die wir für unsere Teamer\*innen anbieten. Außerdem machen wir hier häufig auf queere Feier- und Gedenktage aufmerksam. Mehr zu unseren Workshops und dem SCHLAU-Konzept findet sich auf unserer Homepage: [www.schlau.nrw](http://www.schlau.nrw) – Hier ist direkt auf der Startseite auch ein kurzes Video, das erklärt, wie SCHLAU eingeladen werden kann. Und eine NRW Karte zeigt alle Orte, an denen es ein SCHLAU-Team gibt.

## Welche konkreten Schritte sind Ihrer Meinung nach notwendig, um zu mehr Miteinander in der Gesellschaft beizutragen?

Wir brauchen Bereitschaft, Lust und Neugier, einander zuzuhören und uns mit unserer Unterschiedlichkeit begegnen zu wollen. Gesellschaftliche Vielfalt ist eine Bereicherung. Um dies zu spüren brauchen wir mehr Räume, in denen wir uns begegnen, uns kennenlernen und uns austauschen. Ich bin davon überzeugt, dass ein respektvolles Miteinander durch diese Räume gestärkt wird. Das ist auch der Grund, warum ich so hinter dem Konzept von SCHLAU stehe.



Fotograf: Michael Wallmüller

## Anyway e.V.

Das anyway ist ein Jugendzentrum in Köln für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle, trans\* und inter\* Personen aus aller Welt sowie deren Freund:innen bis 27 Jahre. Auch wenn du unsicher über deine geschlechtliche Identität oder sexuelle Orientierung bist, bist du willkommen.

### Das anyway ist für dich da, wenn ...

... du Fragen rund um die Themen geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung hast und ein offenes Ohr oder Beratung möchtest.

... du auf der Suche nach anderen jungen Menschen bist, die queer sind und mit denen du dich austauschen, Dinge unternehmen und Spaß haben kannst.

... du an einem Workshop zum Themenbereich geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung teilnehmen möchtest, z.B. mit deiner Schulklasse oder Jugendgruppe.

### Kontakt:

Kamekestr. 14, 50672 Köln, 0221 577776.0, [info@anyway-koeln.de](mailto:info@anyway-koeln.de)

Wenn du dich beraten lassen möchtest:

0221 57777677 (mittwochs 15 – 16 Uhr), [beratung@anyway-koeln.de](mailto:beratung@anyway-koeln.de)

## Spektrum – Queere Gruppe

Das Spektrum in Köln ist ein selbstorganisierter Treff für junge queere Menschen von 14-27 Jahren, die nach Deutschland migriert sind und/oder fliehen mussten. **Spektrum ist für dich da, wenn...**

... du auf der Suche nach anderen jungen Menschen bist, die nicht in Deutschland geboren sind, queer sind und mit denen du dich austauschen, Dinge unternehmen und Spaß haben kannst.

... du dich bei offenen Gesprächsrunden in einem geschützten Raum mit andere austauschen möchtest

... du eine offene Sprechstunde suchst, in der du ein offenes Ohr und individuelle Beratung findest

### Kontakt:

[spektrum@ihaus.org](mailto:spektrum@ihaus.org)

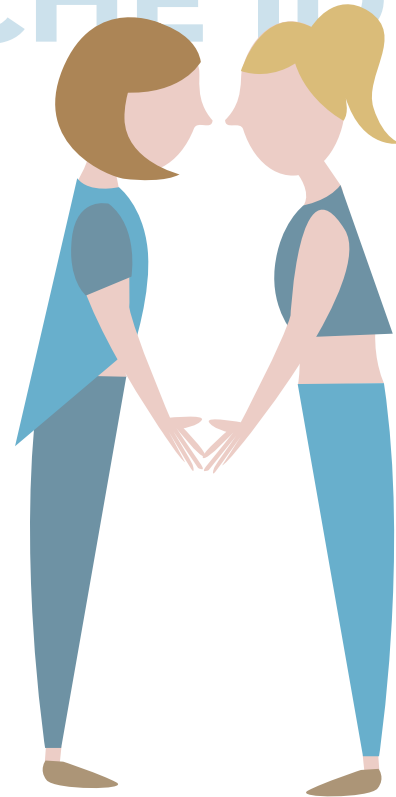
**ART. 1 | 1 GG:  
DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST  
UNANTASTBAR.**

**ART. 2 | GG: JEDER HAT DAS  
RECHT AUF DIE FREIE ENTFAL-  
TUNG SEINER PERSÖNLICHKEIT  
(...).**

**GESCHLECHTLICHE IDENTITÄT,  
DIE**

**BEDEUTUNG:  
DIE EIGENE WAHRNEHMUNG  
UND DAS EIGENE EMPFINDEN  
DER ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINEM  
ODER AUCH MEHREREN GE-  
SCHLECHTERN**

**GESCHLECHT-  
LICHE IDEN-  
TI**





- 1 Fr** \_\_\_\_\_
- 2 Sa** \_\_\_\_\_
- 3 So** \_\_\_\_\_
- 4 Mo** Internationaler Tag der sexuellen Gesundheit \_\_\_\_\_
- 5 Di** \_\_\_\_\_
- 6 Mi** \_\_\_\_\_
- 7 Do** \_\_\_\_\_
- 8 Fr** \_\_\_\_\_
- 9 Sa** \_\_\_\_\_
- 10 So** \_\_\_\_\_
- 11 Mo** \_\_\_\_\_
- 12 Di** \_\_\_\_\_
- 13 Mi** \_\_\_\_\_
- 14 Do** \_\_\_\_\_
- 15 Fr** \_\_\_\_\_

- 16 Sa** \_\_\_\_\_
- 17 So** \_\_\_\_\_
- 18 Mo** \_\_\_\_\_
- 19 Di** \_\_\_\_\_
- 20 Mi** \_\_\_\_\_
- 21 Do** \_\_\_\_\_
- 22 Fr** \_\_\_\_\_
- 23 Sa** Herbstanfang \_\_\_\_\_
- 24 So** \_\_\_\_\_
- 25 Mo** \_\_\_\_\_
- 26 Di** Europäischer Tag der Sprachen \_\_\_\_\_
- 27 Mi** \_\_\_\_\_
- 28 Do** \_\_\_\_\_
- 29 Fr** \_\_\_\_\_
- 30 Sa** \_\_\_\_\_

# TERMINE

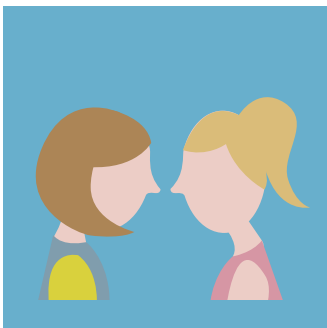
## 4. September

Internationaler Tag der sexuellen Gesundheit  
Der Aktionstag wurde im Jahr 2001 eingeführt und soll zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen beitragen, den Menschen die Vorteile von Sprachkenntnissen bewusst machen und die individuelle Mehrsprachigkeit fördern.



## 26. September

Europäischer Tag der Sprachen  
Der Aktionstag wurde im Jahr 2001 eingeführt und soll zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen beitragen, den Menschen die Vorteile von Sprachkenntnissen bewusst machen und die individuelle Mehrsprachigkeit fördern.



## BAFÖG ... WAS IST DAS?

Mit dem Schüler-BAföG (Berufsausbildungsförderungsgesetz) unter bestimmten Voraussetzungen kann eine vollzeitschulische Ausbildung gefördert werden.

### BAföG... wo und wie?

Allgemeine Informationen sowie die Fördervoraussetzungen erhaltet ihr auf der Internetseite [www.bafög.de](http://www.bafög.de).

Die Antragsformulare, die ihr für den Antrag braucht und noch viele weitere Informationen erhaltet ihr auf der Seite des Kreises Euskirchen.



**Gerne helfen Euch auch die Mitarbeiterinnen der BAFöG-Stelle des Kreises Euskirchen weiter um Eure individuellen Fördervoraussetzungen abzustimmen:**

**Frau Keuer**

Tel. 02251/15 - 1335 · (Di - Mi 8.30 - 12.00 Uhr)

**Frau Lorbach**

Tel. 02251/15 - 973 · (Di - Do 8.00 - 11.00 Uhr)

**Frau Wiebe**

Tel. 02251/15 - 269 · (Mi - Do 8.30 - 15.30 Uhr)



# NOTIZEN



A large grid of small, light gray dots arranged in 20 rows and 30 columns, intended for writing notes.

A large grid of small, light gray dots arranged in 20 rows and 30 columns, intended for writing notes.



**1 So**

**2 Mo** Beginn Herbstferien NRW

**3 Di** Tag der deutschen Einheit

**4 Mi**

**5 Do**

**6 Fr**

**7 Sa**

**8 So**

**9 Mo**

**10 Di**

**11 Mi** Internationaler Mädchentag | Coming Out Day

**12 Do**

**13 Fr**

**14 Sa** Ende Herbstferien NRW

**15 So** Tag des weißen Stockes

Ferien

**16 Mo**

**17 Di** Internationaler Tag zur Beseitigung der Armut

**18 Mi**

**19 Do**

**20 Fr**

**21 Sa**

**22 So**

**23 Mo**

**24 Di**

**25 Mi**

**26 Do** Internationaler Tag der Intersexualität

**27 Fr**

**28 Sa**

**29 So** Beginn Winterzeit

**30 Mo**

**31 Di** Halloween

# TERMINE NOTIZEN

## 11. Oktober

Internationaler Mädchentag



## 11. Oktober

Coming Out Day

An diesem nationalen Aktionstag sind Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender (LSBT), sofern sie persönlich bereit dazu sind, aufgerufen, sich öffentlich zu zeigen. Für manche kann es das erste Mal für andere ein erneuter Schritt des Coming-out-Prozesses sein.



## 15. Oktober

Tag des weißen Stockes



## 17. Oktober

Internationaler Tag zur Beseitigung der Armut



## 26. Oktober

Internationaler Tag der Intersexualität



Intergeschlechtliche bzw. intersexuelle Menschen haben körperliche Geschlechtsmerkmale, die sich nicht als nur männlich oder nur weiblich einordnen lassen. Der „Internationale Tag der Intersexualität“ soll mit politischen Aktionen und Aufklärungsarbeit gegen geschlechtsverändernde Eingriffe, die ohne die Einwilligung von inter\* Menschen vorgenommen werden, zu kämpfen. Der Tag soll auch auf die allgemeine Situation von intergeschlechtlichen Menschen aufmerksam machen und aufzeigen, wie ihre Menschenrechte besser geschützt werden können.



# NOTIZEN



A large grid of small, light gray dots arranged in 20 rows and 30 columns, intended for writing notes.

A large grid of small, light gray dots arranged in 20 rows and 30 columns, intended for writing notes.

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt dich bei deiner Berufswahl, informiert, berät und hilft bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

## Agentur für Arbeit Euskirchen

Thoméstr. 17 · 53879 Euskirchen

Beratungs-Hotline: 02251 797979

Euskirchen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de



Jobbörse



Berufsberatung



Veranstaltungen

Komm mit und entdecke interessante Berufe.

Du bekommst Tipps, wie du mit deinen Interessen und Stärken am besten auf dem passenden Berufsplaneten landen kannst. Im Mittelpunkt des Portals [www.planet-berufe.de](http://www.planet-berufe.de) steht das **Selbsterkundungsprogramm CheckU**. Wenn du bei der Berufswahl noch unentschieden bist, wirst du bei der Entscheidungsfindung unterstützt.



Übrigens: Das Bewerbungstraining von **planet-berufe.de** bietet dir jede Menge Infos, Tipps, Videos, Übungen und Checklisten – für alle Stationen deines Bewerbungsprozesses. Einen kostenlosen Check deiner Bewerbungsmappe gibt es bei der Arbeitsagentur. Wir bieten dir ab sofort auch einen kostenlosen Bewerbungsmappen Check an. Sende uns hierzu deine Bewerbungsmappe an folgende Email-Adresse: **Euskirchen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de**



Zusätzlich haben wir auch einen professionellen Coach, der dich bei allen Themen rund um das Erstellen der Bewerbung unterstützt. Sprich uns einfach an!

### Extra für junge, zugewanderte Menschen

Das Subportal EINSTEIGEN bietet mehrsprachige Beiträge. Informationen zu den Themen Ausbildung, persönliche Stärken, zu Ausbildungsberufen und ihren Voraussetzungen sowie zur Bewerbung gibt es nicht nur in deutscher, sondern auch in englischer und ukrainischer Sprache.

[www.planet-beruf.de/schuelerinnen/einsteigen/](http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/einsteigen/)

Hier steht dir auch unser neues interaktives Tool „Abenteuer Berufe“ rund um die Entdeckung der Berufswelt zur Verfügung. Erarbeite dir mit Unterstützung Deines Avatars gemeinsam den Weg zu deinem Traumberuf.



# FAKTENCHECK

## WUSSTEST DU SCHON, DASS...

### ... es immer noch viele Missverständnisse über den Unterschied zwischen „Sexualität“ und „Geschlechtliche Identität“ gibt?

Sexualität meint die Frage, zu wem ich mich sexuell hingezogen fühle, oder ob ich mich überhaupt sexuell zu jemandem hingezogen fühle. Sexualitäten sind z.B. Heterosexualität, Homosexualität, Bisexualität, etc.

Die Geschlechtsidentität hingegen beschreibt, mit welchem Geschlecht ich mich identifiziere oder ob ich mich überhaupt mit einem Geschlecht identifiziere. Geschlechtliche Identitäten sind z.B. weiblich, männlich, nicht-binär, transgeschlechtlich, etc.



### ... auch in der beruflichen Orientierung die sexuelle Identität eine große Rolle spielt?

Geschlechtsspezifische Klischees und Rollenvorstellungen beeinflussen auch heute noch die Berufswahl junger Menschen. Einige Berufe werden in MINT- (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und SAGE- (Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung) Berufe unterteilt. MINT-Berufe sind dabei männlich dominiert und SAGE-Berufe werden eher von Frauen ergriffen. Trau auch du dich, aus diesem Muster ausbrechen und deine Berufswahl nur von deinen wirklichen Vorstellungen abhängig zu machen.



### ... es das biologische und das gesellschaftliche Geschlecht gibt?

Im Englischen wird der Begriff „Geschlecht“ in zwei Begriffe unterteilt. „Sex“ beschreibt dabei das biologische Geschlecht. „Gender“ meint hingegen die Geschlechtsidentität und die Geschlechterrollen. Im Deutschen spricht man von dem biologischen (Sex) und dem sozialen (Gender) Geschlecht. Während das biologische Geschlecht anhand von Geschlechtsmerkmalen zugeordnet werden kann (z.B. Vulva, Vagina = weiblich, Penis, Hoden = männlich) ist das soziale Geschlecht durchaus komplexer und wird als gesellschaftliches Konstrukt gesehen, dass männlich und weiblich von Aussehen, Interessen und Eigenschaften abhängig macht.

Ist eine Person cis-gender, stimmen biologisches und soziales Geschlecht überein. Ist dies nicht der Fall, kann diese Person transgeschlechtlich sein. Manche Menschen können sich jedoch keinem sozialen Geschlecht zuordnen. Diese Personen identifizieren sich dann z.B. als nicht-binär, also weder weiblich noch männlich.



### ... die Bundesregierung plant das „Transsexuellen-Gesetz“ (TSG) abzuschaffen und durch ein „Selbstbestimmungsgesetz“ zu ersetzen?

So soll zum Beispiel die Änderung des Vornamens und des Geschlechts beim Standesamt möglich sein, im Gegensatz zur derzeitigen Regelung. Bislang entscheiden Richter\*innen und Gutachter\*innen über die Änderungen. So sollen Trans\*Menschen dadurch mehr Selbstbestimmung über ihre Identität haben und der – ohnehin schon anstrengende – Weg zur Geschlechtsangleichnung erleichtert werden.



# INTERVIEW



**Jana Roes**  
Mitarbeiterin  
von Frauen  
helfen Frauen e.V.



## Was versteht man unter geschlechtlicher Identität?

Mir hat einmal eine Jugendliche in einem Workshop gesagt: „Meine Geschlechtsidentität sagt aus, als wer ich ins Bett gehe. Und meine sexuelle Identität sagt aus mit wem ich ins Bett gehe.“ Bei der Geburt wird ein Baby geboren und hat körperliche Merkmale z.B. Penis oder eine Vulva. Auf dieser Grundlage wird das Baby als Mädchen oder Junge definiert. Wie sich der Mensch fühlt, kann dem entsprechen, aber es kann sich auch ganz anders anfühlen. Bei manchen kann das ein Prozess sein. Das Geschlecht ist nicht immer von außen sichtbar. Häufig wird hineininterpretiert und wir schließen von Kleidung, Aussehen oder Verhalten auf ein Geschlecht, aber eigentlich können wir es nicht wissen.

## Welche Fragen stellen die Schüler\*innen in den sexualpädagogischen Aufklärungsseminaren?

Sie fragen oft, was ist so der Unterschied: `Was ist sexuelle Orientierung? `Was ist Geschlechtsidentität? `Was auch vorkommt ist: `Wie viele Geschlechter gibt es?`  
Darauf gib es viele Antworten, aber auf jeden Fall mehr als zwei. Ich habe Körpermerkmale eines Mädchens, aber ich bin eigentlich ein Junge, dann ist es ein Transjunge. Und es gibt auch Menschen, die sich zu verschiedenen Geschlechtern zugehörig fühlen.  
Was sonst auch noch oft gefragt wird: `Wie das denn funktioniert, wenn

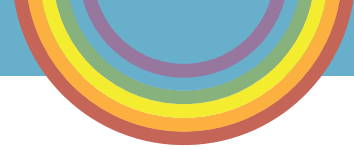
man sein Geschlecht angleichen möchte? ` Oft ist es ein sehr langer Weg. Bei jungen Jugendlichen gibt es die Möglichkeit, Hormonblocker zu nehmen, damit der Körper gar nicht erst richtig in die Pubertät kommt. Das kann für Transjugendliche eine totale Entlastung sein, dass sie mehr Zeit haben und von außen nicht immer anders gelesen werden. Es ist keine leichtfertige Entscheidung. Wenn man wirklich eine Hormonbehandlung oder eine geschlechtsanpassende Operation durchführen will, dann muss die Person auch Gutachten von Fachärzt\*innen einholen. Man muss immer wieder sagen, warum man das möchte. Das ist kein leichter Weg.

Für viele Menschen ist es auch wichtig, ihren Namen und ihr Geschlecht zu ändern, so dass sie dann von ihrem Umfeld anders angesprochen werden oder auch offizielle Dokumente geändert werden. Jeder Weg ist anders und nicht alle Menschen wollen oder machen medizinische oder rechtliche Schritte. Wichtig ist, den individuellen Weg zu respektieren.

## Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Beratungsbedarf in Bezug auf meine geschlechtliche Identität habe?

Das hängt davon ab, womit ich mich wohl fühle. Manchen hilft es schon mit Personen zu sprechen, die ihnen nahestehen. Für Manche ist es besser zu sagen, ich suche mir eine unabhängige Stelle. Viele fangen an sich im Internet zu informieren und merken: `Ich bin nicht alleine damit. Was mit mir gerade passiert ist total in Ordnung. Das geht anderen auch so und es gibt eine Community, in der man Fragen stellen kann`. `Wer bin ich? Wen finde ich attraktiv? Mit wem möchte ich Sex haben? Möchte ich überhaupt Sex haben? ` Das sind Prozesse, die in der Pubertät normal sind. Das darf auch durcheinandergehen und das darf auch herausfordernd sein.

Wenn ich aber an einen Punkt komme und merke, diese Themen belasten mich sehr, lohnt es sich zu gucken: `Kann ich da eine Beratungsstelle aufsuchen oder Ansprechpersonen suchen, um nicht alleine zu sein?` Wir können auch Menschen beraten, die Fragen im Hinblick auf ihr Geschlecht haben. Dann würden wir gemeinsam schauen: `Was braucht es jetzt?`



## **Was würden Sie der\*denjenigen raten, die sich aufgrund ihrer Geschlechtsidentität in einer Zwangslage befindet?**

Das ist auch eine gesellschaftliche Aufgabe – gerade wenn ich an den Kontext Schule denke: `Wie ist der Umgang miteinander? Wieviel Raum gibt es für andere Lebensperspektiven? Wie ist das Klima in der Schulklasse? Wie werden Themen verhandelt? Wie viel kann ich mich zeigen? `Es gibt z.B. `Coming-out-Gruppen`, die Menschen in solchen Situationen begleiten. Oft ist es wichtig, sich Menschen zu suchen, wo ich mich verstanden fühle, die mich bestärken und mich in den Fragen unterstützen: `Gehe ich damit nach außen? Möchte ich ein Coming-Out oder möchte ich das nicht? In welchem Kontext möchte ich das Leuten erzählen und in welchem Kontext möchte ich es für mich behalten? `

## **Wie empfinden Sie die offene Aufklärung über das Thema geschlechtliche Identität auf Social Media Plattformen?**

Es gibt viele tolle Seiten und falsche Informationen oder Cybermobbing. Gerade diejenigen die sich zeigen, sind mit Shitstorms belastet. Deswegen finde ich schon die Frage relevant, was möchte ich wie, mit wem, wann im Internet teilen. Oder bewege ich mich erst einmal auf so einer Seite, wo ich mich einfach informiere. Oder mache ich einen Post auf Insta. Das ist halt ein Unterschied. Wer liest mit? Je nachdem habe ich da mit anderen Reaktionen zu rechnen.

## **Wie können Sie durch die sexualpädagogischen Aufklärungsseminare dafür sorgen, dass sich trans\* oder nicht-binäre\* Menschen im Kreis Euskirchen wohl fühlen?**

Den Begriff von Normalität in Frage zu stellen: `Es gibt unterschiedliche Lebensrealitäten und die sind alle da und gleichwertig. `Das kann ich im Kontext Schule machen, indem ich sexuelle Aufklärung mache, die Vielfalt zeigt, z.B. unterschiedliche Geschlechtsteile und auch nicht-eindeutig männliche oder weibliche Körper.

Aufklärungsunterricht einfach weiterdenken. Darin nicht nur über heterosexuellen Sex und Verhütung zu sprechen, sondern auch bspw.

homosexuellen Sex mit reinzubringen. Es sichtbar zu machen, da gibt es eine Bewegung dahinter, dass haben Menschen erkämpft. Gleichzeitig ist es ein gesellschaftlicher Auftrag an Schulen und Arbeitgeber\*innen nicht dieses Kämpfen für die Gleichstellung nur bei den Menschen zu belassen, die davon betroffen sind, sondern dieses Bild von Normalität in Frage zu stellen.

Oder die Frage: Welche Stereotype hängt an einem Geschlecht? Verhältst du dich geschlechtlich? Das aufzugreifen und zum Thema zu machen und Diskriminierungen ernst zu nehmen. Da auch zu reagieren und es nicht einfach laufen zu lassen. Oder auch in der Klasse zum Thema zu machen ohne eine Person in den Mittelpunkt zu stellen.

## **Welchen Beitrag können Schüler\*innen dazu im Alltag leisten?**

Beim Thema Toiletten kriege ich häufiger die Frage mit: „Kann es nicht noch eine dritte Toilette geben für alle Geschlechter?“ Da ist es wichtig sich zusammen zu tun und zu versuchen mutig nach Veränderungen zu fragen. Ich erlebe auch weiterhin, dass es um eine sehr gewaltvolle Sprache geht, wenn es um Geschlecht und Sexualität geht. Da manche Dinge einfach aus dem Wortschatz zu streichen. Oder wenn ich mitkriege, dass andere blöd auf einen reagieren einzustehen und den Mund aufzumachen.

Ich bekomme auch mit, dass es schon AG´s an Schulen zum Thema Diversität gibt, die sich auch genau mit solchen Themen beschäftigen. Das Thema Geschlecht z.B. in einer Projektwoche behandeln. Das ist für alle spannend und nicht nur für Jugendliche, die vielleicht das Gefühl haben mein Geschlecht stimmt nicht mit dem überein mit dem was mir zugewiesen wurde. Mal zu gucken, was wurde mit meinem Geschlecht mir auch mitgegeben? Wie verhalte ich mich wo? Entspreche ich dem, entspreche ich dem nicht? Das ist auch einfach ein spannender Prozess für einen selbst zu gucken, selbst wenn du mit dem Geschlecht zufrieden bist, was dir zugewiesen ist.

Es kommen natürlich auch Fragen auf, die man nicht beantworten kann. Die Welt ist halt divers. Wir können nicht für jede Lebensrealität Experte\*in sein. Daher braucht es umso mehr das wertschätzende Zuhören:



# INTERVIEW

Was erzählen mir andere, was ist deren Lebensrealität? Dieses ernst zu nehmen, zu akzeptieren und in den Austausch zu gehen. Stereotypen aufzubrechen um es Menschen möglich zu machen, sein zu dürfen, wie sie einfach sind.



Der Verein Frauen helfen Frauen in Euskirchen betreibt drei Anlaufstellen mit professionell ausgebildeten Mitarbeiterinnen: Die Frauenberatungsstelle, die Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung, sowie das Schutzhaus für Frauen und Kinder. Diese Anlaufstellen sind für dich da, wenn ...

**du körperliche und/oder seelische Gewalt erfährst oder davon bedroht bist.**

**du Probleme oder einfach Fragen im Bereich Schwangerschaft und Geburt, Sexualität und Beziehungen hast.**

**du ganz schnell einen Ort suchst, an dem du vor Gewalt sicher bist (Die Notaufnahme des Schutzhauses ist rund um die Uhr geöffnet).**

#### **Kontakt:**

**Frauenberatungsstelle:** Oststraße 7, 53879 Euskirchen,  
0 22 51 - 75 140, fbst@frauen-helfen-frauen.eu

**Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte  
und Familienplanung:** Gerberstraße 49, 53879 Euskirchen,  
0 22 51 - 92 92 25, bst218@frauen-helfen-frauen.eu

**Schutzhaus für Frauen und Kinder:** Zikadenweg 12-14,  
53881 Euskirchen, Tel: 0 22 51/ 7 53 54,  
fh@frauen-helfen-frauen.eu



## SOCIAL MEDIA: SEXUELLE UND GESCHLECHTLICHE VIelfALT

### ▶ **Homepages & Beratung**

**Queer Lexikon:** <https://queer-lexikon.de>  
(Glossar, Beratung, Blogbeiträge, queerer Chat, Kummerkasten Fragen)

**Liebesleben:** <https://www.liebesleben.de/> (generell zu Sexualität, sexueller Gesundheit & Vielfalt, Infos und Beratung, auch für Fachkräfte, auch in leichter Sprache, englisch und Gebärdensprache)

**Queere Jugend NRW:** <https://www.queere-jugend-nrw.de/>  
queere-jugend-nrw (Übersicht von Beratungsstellen, Jugendtreffs, Jugendwohngruppen u.ä., viele weiterführende Links z.B: Queers mit Fluchtgeschichte)

### ▶ **Instagram**

**faqyou** (Beantwortung von Fragen rund um Sexualität & Gender)

**ngvt\_nrw** (Netzwerk geschlechtliche Vielfalt Trans\* NRW)

**anders\_und\_gleich** (Aufklärungsarbeit, Antidiskriminierungsarbeit zu sexueller & geschlechtlicher Vielfalt)

**lustfaktor** (Eine Sexualtherapeutin erklärt!)

**daspinkesofa** (Buchclub für queere Literatur)

### ▶ **Youtube**

**FUMA** (Fachstelle Gender und Diversität NRW):  
<https://www.youtube.com/user/FUMAessen>

**Auf Klo:** [https://www.youtube.com/channel/UCUueEx\\_ceEQrJR9ctPNKyq](https://www.youtube.com/channel/UCUueEx_ceEQrJR9ctPNKyq) (Liebe, Sexualität, Körper, Vielfalt)

**Queerblick:** <https://www.youtube.com/c/queerblick/about>  
(Medienprojekt von queeren Jugendlichen für queere Jugendliche)

# INTERVIEW



**Franziska Peil**  
„Cat-Calls-of-Bonn“

**Trigger-Warnung: In diesem Interview geht es unter anderem um das Thema sexuelle Gewalt. Überlege dir deshalb genau, ob du das Interview (jetzt) lesen möchtest.**

## **Was versteht man unter dem Begriff „Catcalling“?**

‘Catcalling’ beschreibt die sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum, Beispiele dafür sind: Hinterherpfeifen, Anstarren, Kommentare zum Aussehen oder zum Körper der Person, sexualisierte Aufforderungen oder übergriffige Aussagen mit sexuellem Hintergrund.

## **Sie betreiben auf Instagram den Account „Cat-Calls-of-Bonn“.**

### **Können Sie erklären, welche Inhalte Sie dort hochladen und warum Sie dies tun?**

Wir bekommen dort per DM die Erfahrungen von Menschen zugesendet. Sie schildern uns was passiert ist, nennen uns den Ort und wir gehen dann zu dem genannten Ort und kreiden dort einige Schlagwörter oder einen Satz aus der Erfahrung auf den Boden. Die Ankreidung versehen wir mit #StopptBelästigung oder #StopCatcalling und darunter zitieren wir noch unseren Instagram-Account-Namen. Dann machen wir von der Ankreidung ein Foto und laden dieses Foto gemeinsam mit der gesamten Erfahrung der Person bei Instagram hoch. Die Nachrichten werden so anonymisiert, dass man nicht nachvollziehen kann wer der Täter und wer die Betroffene ist.

Wir machen das vor allem für die Sichtbarkeit des Problems. So lernen nicht nur unsere Abonent\*innen etwas, sondern auch die Menschen, die die Ankreidungen auf der Straße sehen und lesen. Wir möchten aber zusätzlich auch den Betroffenen ein Stück öffentlichen Raumes zurückerobern. Dort wo sie belästigt wurden Präsenz zeigen. Sie arbeiten beim Fernsehen. Inwiefern wird in diesem Bereich das Thema „sexuelle Belästigung“ behandelt? Ich würde mal behaupten, dass es bei uns in der Firma sehr gut läuft. Ich glaube aber, dass ich das Glück habe in einer Firma zu arbeiten, in der die meisten Mitarbeitenden relativ jung sind und sich mit solchen Themen schon auseinandergesetzt haben, wohingegen in anderen Firmen oder Sendern die Belegschaft eher älter ist und deswegen oft auch kritisch eingestellt ist. Ich habe persönlich noch keine sexuelle Belästigung in meiner jetzigen Firma erfahren und auch noch nichts von anderen in die Richtung gehört. Hier passt jeder auf jeden auf und wir sind alle sehr offen miteinander.

## **Können Sie kurz Ihren beruflichen Werdegang beschreiben?**

Ich habe nach dem Abitur ein Jahr in den USA als AuPair gearbeitet, bin dann von Bonn nach Mainz gezogen und habe dort sowohl meinen Bachelor als auch meinen Master in Kunstgeschichte gemacht. Neben dem Studium habe ich sehr viel gekellnert und bin dann gegen Ende auf das ZDF gestoßen, was dort seinen Hauptsitz hat. Dort habe ich die besten zwei Jahre gehabt, durfte viel lernen, ganz viel mitnehmen, z. B. Auslandsreisen nach Slowenien, Italien, in die USA - alles als studentische Hilfskraft. Ich habe dort gemerkt, dass ich gerne redaktionell, also vor allem kreativ, arbeiten möchte. Ich habe dann noch ein Praktikum gemacht als Vollzeitkraft bei einem Kunstmagazin in Berlin. Jetzt mache ich ein Redaktionsvolontariat bei „The Voice of Germany“ in Berlin.

## **In welchem Rahmen wird das Thema im Arbeitsumfeld behandelt?**

Wir sprechen eigentlich erst darüber, seit ich in der Redaktion bin. Weil die Belegschaft mich gegoogelt hat und das Thema nicht auf dem Schirm hatte. Hier sprechen wir bisher nur im Rahmen unseres Redaktionsteams darüber. Viele waren schockiert was andere Menschen für

# INTERVIEW

schreckliche Erfahrungen schon gemacht haben und meine Kolleginnen haben mir auch von ein paar ihrer Storys berichtet.

## **Werden Maßnahmen getroffen, um der Diversität mehr Raum zu geben und wenn ja, welche?**

Wenn ich ganz ehrlich bin, gibt es keine Maßnahmen dagegen. Hier kann sich jede\*r bewerben, aber hier wird nichts groß für Inklusion oder Diversity getan. Vielleicht kommt das noch.

## **Inwiefern spielt gesellschaftliche Vielfalt an Ihrem Arbeitsplatz schon jetzt eine Rolle? Und in welchen Bereichen vermissen Sie in Ihrem Team Vielfalt?**

Bei uns ist die Zugehörigkeit zur LGBTQ+ Community nichts Neues mehr. Es sind viele meiner Kolleg\*innen und auch die Teilnehmenden der Show dieser Community zugehörig. Ich vermisste bei uns Trans-Personen, migrantische Frauen mit Kopftüchern, Schwarze Menschen und Behinderte. Es ist immer noch ein sehr weißes Umfeld, was natürlich dementsprechend auch sehr eurozentristisch denkt und handelt.

## **Welche konkreten Schritte sind Ihrer Meinung nach notwendig, um zu mehr Respekt in der Gesellschaft beizutragen?**

Meine ganz persönliche und ehrliche Meinung ist, dass Menschen gleichberechtigt bzw. gleichgestellt werden müssen. Es braucht einen hypersozialen Umschwung in jeglichen Bereichen des Lebens: mehr Geld für Bildung, Gesundheit und Wohnen und eine neue Steuerpolitik. Soziale Gerechtigkeit ist die einzige Möglichkeit, wie eine Gesellschaft zusammenfindet und sich die Schere zwischen arm und reich nicht weiter öffnet.

## **Auf welchem Wege sollte Ihrer Meinung nach mehr Aufklärung stattfinden?**

In Schulen, in den Medien, zu Hause, generell in der Öffentlichkeit (mit Kampagnen). Aktivist\*innen sollte mehr Gehör geschenkt werden, das

nehme ich als ein großes Problem wahr. Die meisten Menschen wissen gar nicht, wie viel in ihrem Alltag sie andauernden, aktivistischen Kämpfen zu verdanken haben (Frauenwahlrecht, 40Std.-Woche, etc.) und ordnen Aktivist\*innen schnell in eine Schublade ein, die als unprofessionell erachtet wird.

## **In welchen beruflichen Situationen ist ein diverses Team Ihrer Meinung nach wichtig?**

In jeglichen Situationen. Strukturell benachteiligte Personen und mehrfach marginalisierte Menschen müssen sich organisieren um zu verstehen, dass die Probleme im System liegen, nicht auf persönlicher Ebene. Das geht nur, wenn man als privilegierte Person mit nicht-privilegierten Personen eng zusammenarbeitet. Erst dann kann sich etwas verändern.

## **Haben Sie Tipps für Mädchen, die von Männern „gecatcalled“ werden?**

Erstmal ist kein Mensch schuld, wenn er „gecatcalled“ wird. Es liegt nicht an der Kleidung, nicht am Aussehen und nicht am Verhalten. Einzig und allein an den Täter\*innen, die ihre Macht und Überlegenheit ausspielen. In solchen Situationen ist es immer gut, wenn man den Mut hat laut zu werden. Schreien ist auch okay, einfach so laut, dass Umstehende mitbekommen, dass gerade etwas passiert. Denn im Zweifel können die Umstehenden eingreifen, oder als Zeugen dienen. Wenn man das nicht schafft, was absolut verständlich und vollkommen in Ordnung ist, kann man auch auf eine Person zugehen (ich rate vor allem Minderjährigen immer auf junge Frauen zuzugehen oder z. B. Mütter mit Kindern) und sich gezielt Hilfe holen oder fragen, ob man sich dazustellen darf. Sich verbal oder körperlich wehren ist auch legitim. Das rate ich vor allem Minderjährigen natürlich ab, aber selbst wenn sie es tun, (der Körper macht manchmal andere Dinge als der Kopf) ist es absolut in Ordnung und nie falsch. Einfach weitergehen und sich z. B. in einem naheliegenden Geschäft beruhigen oder verstecken ist absolut richtig. Wir in Bonn raten immer den Leuten zu bellen. Das verwirrt die Täter\*innen vollkommen und macht sie lächerlich. Das ist aber eine individuelle Entscheidung.

## DISKRIMINIERUNGSFREIE BERUFSORIENTIERUNG

Das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sieht vor, dass niemand aufgrund seiner Rasse, seiner ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt werden darf (§ 1 AGG). Das Gesetz gilt u.a. für Arbeitnehmer\*innen, Auszubildende und Bewerber\*innen (§ 6 AGG). In der Realität sieht das manchmal leider anders aus. Wie du dich vor Diskriminierung schützen kannst und was du tun kannst, wenn du trotzdem Diskriminierung erlebst, findest du hier. Sieh dir doch auch einmal die Website von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes an:



### Das Bewerbungsschreiben

Das Bewerbungsschreiben ist der erste Eindruck, den der / die Arbeitgeber\*in von dir bekommt. Ein Foto ist nicht erforderlich. So können keine Rückschlüsse auf dein Alter, deine ethnische Herkunft, deine Behinderung oder dein Geschlecht gezogen werden. Auch muss die Nationalität nicht angegeben werden. So kannst du den Fokus auf dich und deine Fähigkeiten und Kompetenzen legen. Außerdem sollte das Bewerbungsschreiben nicht überladen sein. Beim Anschreiben z.B. ist eine Seite in der Regel ausreichend.

### Das Bewerbungsgespräch

In der Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch solltest du dir relevante Informationen über den Betrieb aneignen. Bei der Outfit- und Make-Up-Wahl gibt es kein „Richtig“ oder „Falsch“. Es kommt ganz darauf an, für welchen Beruf und welche Branche du

dich bewirbst. Wichtig ist: Versuche immer authentisch aufzutreten! Gerade, wenn du dich in einem Bereich bewirbst, in dem du z.B. wegen deines Geschlechts unterrepräsentiert bist, ist ein selbstbewusstes Auftreten wichtig. Und mach dich nicht klein – du suchst einen Arbeitsplatz und der Betrieb sucht Angestellte. Das ist ein Geben und Nehmen. Bei diskriminierenden Fragen (z.B. zu deiner Kinderplanung oder Krankheiten) darfst du übrigens lügen. Man darf dich so etwas nämlich nicht fragen.

### Wissen, auf das sich typischerweise Bewerbungsfragen beziehen:

- ▶ **Vorstellung der eigenen Person und Darstellen der relevanten Punkte im Lebenslauf**
- ▶ **Warum haben Sie sich genau bei diesem Betrieb beworben? – Hier sind Kenntnisse über den Betrieb/ Leitung erforderlich!**
- ▶ **„Allgemeinbildung“ (z.B. politische und gesamtgesellschaftliche Themen)**
- ▶ **Wie gehen Sie mit schwierigen Situationen, Kritik oder Stress um?**
- ▶ **Warum sollten wir ausgerechnet Sie einstellen? – Hier solltest du dir überlegen, was deine Fähigkeiten und was deine Stärken sind.**
- ▶ **Stelle auch gerne eigene Fragen an den Betrieb!**

### Diskriminierungsfreier Arbeitsplatz

Religionsfreiheit gilt auch am Arbeitsplatz. Ein Verbot des Tragens religiöser Symbole bedarf einer besonderen Begründung, weil dadurch eine Grundrechtseinschränkung des Art. 4 GG stattfindet. Falls du dennoch diskriminiert wirst, kannst du dich an den Personalrat oder den / die Gleichstellungsbeauftragte/n wenden. Zum Teil gibt es auch interne Beschwerdestellen.

### Solltest du aufgrund von diskriminierenden Gründen abgelehnt werden, kannst du dir rechtlichen Beistand suchen!

**ART. 3 II GG:  
MÄNNER UND FRAUEN SIND  
GLEICHBERECHTIGT. DER STAAT  
FÖRdert DIE TATSÄCHLICHE  
DURCHSETZUNG DER GLEICH-  
BERECHTIGUNG VON FRAUEN  
UND MÄNNERN UND WIRKT  
AUF DIE BESEITIGUNG BESTE-  
HENDER NACHTEILE HIN.**

**ART. 3 III 1:  
NIEMAND DARF WEGEN SEINES  
GESCHLECHTS (...) BENACHTEI-  
LIGT ODER BEVORZUGT WERDEN.**

**GLEICHBERECHTIGUNG, DIE**

**BEDEUTUNG:  
GLEICHES RECHT (FÜR ALLE)**

**GLEICH-  
BERECH-  
TIGUNG**





**1 Mi** Allerheiligen

---

**2 Do**

---

**3 Fr**

---

**4 Sa**

---

**5 So**

---

**6 Mo**

---

**7 Di**

---

**8 Mi**

---

**9 Do**

---

**10 Fr**

---

**11 Sa**

---

**12 So**

---

**13 Mo**

---

**14 Di**

---

**15 Mi**

---

**16 Do** Internationaler Tag für Toleranz

---

**17 Fr**

---

**18 Sa** Internationaler „Behaupte dich gegen Mobbing“-Tag

---

**19 So**

---

**20 Mo**

---

**21 Di**

---

**22 Mi**

---

**23 Do**

---

**24 Fr**

---

**25 Sa** Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen

---

**26 So** Totensonntag

---

**27 Mo**

---

**28 Di**

---

**29 Mi**

---

**30 Do**

---

# TERMINE NOTIZEN

## 16. November

Internationaler Tag für Toleranz



## 18. November

Internationaler  
„Behaupte dich gegen Mobbing“-Tag



## 25. November

Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen  
Der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“, englisch „Orange Day“ genannt, ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen.



# NOTIZEN



Was verdient  
die FRAU?  
WIRTSCHAFTLICHE  
UNABHÄNGIGKEIT

Wir machen dich stark  
fürs Berufsleben!

Viele Infos und Tipps findest du auf  
unserem Instagram Kanal  
[@wasverdientdiefrau\\_](#) und auf  
[www.wasverdientdiefrau.de](http://www.wasverdientdiefrau.de) .



Und in unserer **Bildet Banden! App**  
kannst du andere junge Frauen  
kennenlernen und dich mit ihnen über  
deine Zukunftspläne austauschen.





- 1 Fr** Welt-AIDS-Tag

---

- 2 Sa**

---

- 3 So** 1. Advent  
Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

---

- 4 Mo**

---

- 5 Di**

---

- 6 Mi** Nikolaustag

---

- 7 Do**

---

- 8 Fr**

---

- 9 Sa**

---

- 10 So** 2. Advent | Tag der Menschenrechte

---

- 11 Mo**

---

- 12 Di**

---

- 13 Mi**

---

- 14 Do**

---

- 15 Fr**

---

- 16 Sa**

---

- 17 So** 3. Advent

---

- 18 Mo** Internationaler Tag der Migrant\*innen

---

- 19 Di**

---

- 20 Mi**

---

- 21 Do** Beginn Weihnachtsferien

---

- 22 Fr**

---

- 23 Sa**

---

- 24 So** 4. Advent

---

- 25 Mo** 1. Weihnachtstag

---

- 26 Di** 2. Weihnachtstag

---

- 27 Mi**

---

- 28 Do**

---

- 29 Fr**

---

- 30 Sa**

---

- 31 So** Silvester

---

Ferien

# TERMINE NOTIZEN

**1. Dezember**  
Welt-AIDS-Tag



**3. Dezember**

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Der Gedenk- und Aktionstag wurde erstmals von den Vereinten Nationen ausgerufen. Er soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme von Menschen mit Behinderung wachhalten.

Daneben fördert er den Einsatz für die Würde, Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen.



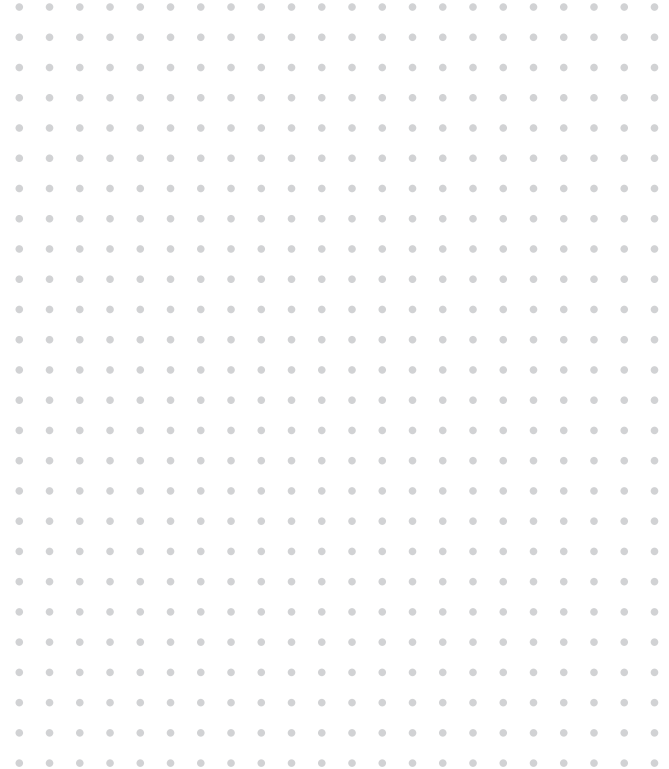
**10. Dezember**

Tag der Menschenrechte



**18. Dezember**

Internationaler Tag der Migrant\*innen



# NOTIZEN



A large grid of small, light gray dots arranged in 20 rows and 30 columns, intended for taking notes.

A large grid of small, light gray dots arranged in 20 rows and 30 columns, intended for taking notes.

# FAKTENCHECK

## WUSSTEST DU SCHON, DASS...

### ... Frauen im Januar 1919 zum ersten Mal wählen durften?

Davor durften Frauen nicht wählen und nicht gewählt werden. Bereits im 19. Jahrhundert begannen verschiedene Frauenbewegungen für ihr Wahlrecht und ihr Recht auf Mitbestimmung zu kämpfen. Mit Erfolg, denn nach dem Ersten Weltkrieg wurde in Deutschland endlich das Frauenwahlrecht eingeführt. Doch auch heute sind Frauen in politischen Bereichen häufig unterrepräsentiert. Wusstest du, dass im aktuellen Bundestag nur etwa 34,8% Frauen sitzen?

### ... Frauen seit 1980 für die gleiche Arbeit gleichviel verdienen sollen?

In der Realität ist es aber leider so, dass Frauen rund 20 % weniger Gehalt für die gleiche Arbeit verdienen. Um ein Beispiel zu nennen: Die Prämie beim EM-Gewinn liegt bei der Frauen-EM im Jahr 2022 bei den deutschen Nationalspielerinnen bei 60.000 € pro Kopf, während Fußballspieler etwa 400.000 € bekommen würden. Damit ist der EM-Sieg bei Männern fast sieben Mal so viel wert, wie bei Frauen.

### ... Frauen erst seit 1958 frei darüber entscheiden dürfen, ob sie arbeiten und welchen Beruf sie ergreifen?

Früher brauchten Frauen die Erlaubnis ihrer Ehemänner, um arbeiten gehen zu dürfen. Noch bis ins Jahr 1977 durften Frauen nur arbeiten, wenn die Arbeit „mit ihren Pflichten in Ehe und Familie vereinbar war“. Außerdem dürfen Frauen seit 1958 selbst darüber entscheiden, wie sie ihr eigenes Vermögen verwalten wollen und ein eigenes Konto eröffnen. Davor konnten ihre Ehemänner festlegen, was mit dem Gehalt der Frau passiert.

### ...sich Stellenzeichnungen seit 1994 auch an Frauen richten müssen?

Durch den Zusatz (m/w) wird klar, dass sich auch Frauen auf den ausgeschriebenen Beruf bewerben können. Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Gleichberechtigung.



### ... Frauen immer noch zu der Minderheit in den sogenannten MINT-Berufen gehören?

MINT ist eine Abkürzung für Mathematische-, Informatische-, Naturwissenschaftliche- und Technische Berufe. Diese Berufe werden überwiegend von Männern wahrgenommen. Heutzutage gibt es viele Bewegungen, die sich dafür einsetzen, dass mehr Frauen MINT-Berufe ergreifen, denn es sollte ganz normal sein, dass eine Frau z.B. im technischen Bereich arbeitet.

Ziel des Girl's Days ist es, dass du an einem Tag in einen Beruf aus dem von Männern dominierten Gebiet reinschnuppern kannst. Hier findest du Infos zum Mädchenzukunftstag:

### ... Frauen auch im Bereich der medizinischen Versorgung benachteiligt werden?

Wenn ein Mann mit starken Schmerzen im Brustbereich in die Notaufnahme kommt, wird er schnell mit Verdacht auf einen Herzinfarkt behandelt. Eine Frau, die einen Herzinfarkt hat, leidet eher unter starkem Schwindel und Erbrechen. Ein Herzinfarkt wird bei ihr dann häufig erst später oder im schlimmsten Fall gar nicht festgestellt. Grund dafür ist, dass Männer in der Medizin als „Forschungsstandard“ verwendet wurden.

Die Idee der sogenannten „Gendermedizin“ ist es, die Wirkung von Medikamenten und Krankheitsbilder für Männer und Frauen zu untersuchen.



# INTERVIEW



## Anna-Lena Nagelschmidt Auszubildende zur Industriekauffrau bei Procter & Gamble

### Was sind in der Ausbildung deine Aufgaben?

Die Aufgaben sind bunt gemischt: Es ist von der Personalabteilung, Finanzabteilung, Wareneinkauf, Warenausgang alles dabei. Ich habe mich vorher informiert, aber dass es so breit ist, hätte ich dann doch nicht gedacht. In meiner Probezeit habe ich die Abteilungen 1-2 Wochen einzeln durchlaufen. Jetzt bin ich in 3-6 Monatsintervallen in einer Abteilung. Meine Kolleginnen und Kollegen zeigen mir alle meine Aufgaben einmal, sodass ich diese anschließend selbstständig bearbeiten kann. Wenn ich Fragen habe, wird mir geholfen. Das finde ich super!

### Wie bist du auf den Ausbildungsberuf gekommen?

Im Grunde bin ich über meine Eltern darauf gekommen, weil beide selbst in einem Industrie-Unternehmen arbeiten. Meine Mutter hat selbst vor fünf Jahren eine Umschulung zur Industriekauffrau gemacht. Sie konnte mir Tipps geben auf was ich achten muss. Auf P&G bin ich selbst aufmerksam geworden, da ich nach Unternehmen im Umfeld gesucht habe. Ich hatte außerdem Kontakt zu einem P&G-Mitarbeiter. Meine Freude war groß, als ich dann zum Bewerbungsgespräch eingeladen wurde.

### Worauf sollte eine Bewerber\*in für einen Ausbildungsplatz bei der Bewerbung achten?

Man sollte auf ein gepflegtes Erscheinungsbild achten. Der erste Eindruck zählt. In dem Vorstellungsgespräch wird man ja auch immer etwas aus der Reserve gelockt, so dass man zeigen kann, was in einem steckt. Da ist es wichtig, dass man selbstsicher antwortet und dass man weiß, was das Unternehmen herstellt, wo die Standorte sind, die Anzahl der Mitarbeitenden. All diese Informationen habe ich auf der Homepage von P&G gefunden.

**Frau Dernen:** Mir ist ganz wichtig, dass die Bewerberinnen und Bewerber authentisch und ehrlich sind. Viele sind natürlich nervös. Für mich ist dies keine Schwäche. Es ist wichtig, dass man vorbereitet ist. Hierbei kann man erkennen, ob sich der- oder diejenige Gedanken gemacht und sich dabei im Vorfeld über unser Unternehmen erkundigt hat.

### Was gefällt dir am meisten an deiner Ausbildung?

Selbstständig sein. Dadurch, dass ich nicht nur zuschauen muss, sondern wirklich anpacken und mitgestalten kann, lerne ich viel. Theorie gehört dazu, aber durch die Praxis wird das Gelernte gefestigt. Ich habe immer nachgefragt, wenn ich etwas nicht verstanden habe. Egal wen ich anspreche, es sind alle total hilfsbereit. Die Aufgaben generell machen mir echt Spaß. Für mich hätte es gar nicht besser laufen können!

### Welche schulischen Voraussetzungen und Interessen sollte eine Auszubildende mitbringen?

Es ist schon wichtig, gute Noten in Mathe, Englisch und Deutsch zu haben. Ich hatte keinen guten Start in der Berufsschule. Ich begann mit relativ schlechten Noten. Ich musste mich erst einleben, da es etwas komplett Anderes war im Vergleich zum „normalen“ Schulleben. Wichtig ist, dass man Interesse zeigt und seine Ideen einbringt. Dadurch kann man sich verbessern. Das selbständige Denken und Allgemeinwissen sind auch gefragt. Mein Tipp ist zudem, dass Auszubildende sich nicht verstellen sollten. Sie sollen sich entfalten und sich aktiv einbringen. Dazu gehört auch

# INTERVIEW

offen zu kommunizieren, nachzufragen und zum Ausdruck zu bringen, wenn mal etwas nicht gut läuft. Ach ja, und dass man sich selbst Vertrauen schenkt und weiß, was man kann.

Ich selbst hatte auch mal Sorgen, dass ich die Ausbildung vielleicht nicht schaffen könnte, weil es zu anspruchsvoll ist. Meine Noten in der Berufsschule waren eben am Anfang echt nicht gut. Da hatte ich Angst, dass es der falsche Beruf ist. Es ist jedoch wichtig, einfach dranzubleiben und den Glauben an sich selbst nicht zu verlieren.

## **In welchen beruflichen Situationen ist ein vielfältiges Team deiner Meinung nach wichtig?**

47 Nationalitäten arbeiten hier im Pampers Werk Euskirchen. Das ist super interessant, dass hier die Vielfalt gestärkt wird. Wir haben Verbraucherinnen und Verbraucher aus jedem Land der Welt. Und da ist es wichtig auf die Mitarbeitenden zu hören, die aus einem anderen Land kommen. Wenn dort etwas besser läuft, dass man es auch hier einbringen kann. Jede und jeder hat eine andere Perspektive. Die erkennt man erst, wenn die Vielfalt gegeben ist. Wenn man nur in eine Richtung guckt, dann sieht man das Drumherum nicht.

## **Was trägt das Unternehmen dazu bei, dass die Vielfalt erhalten bleibt?**

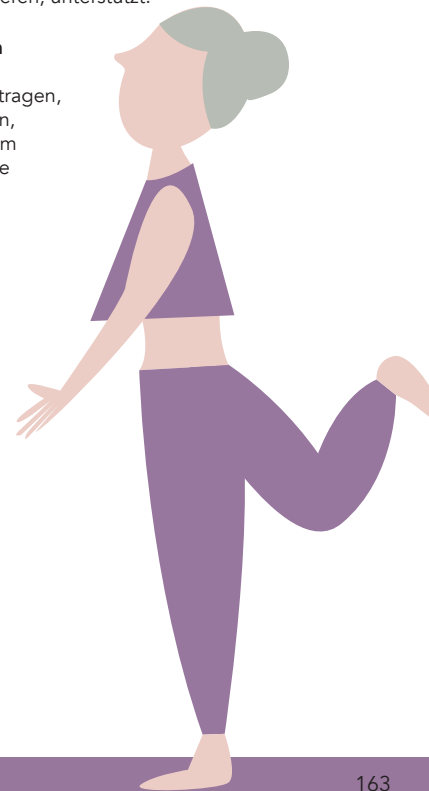
Die Kultur hier bei P&G ist von Vertrauen und Respekt geprägt. Alle haben die gleichen Chancen. Alle können sich beweisen. Es gibt keine Ausgrenzung, im Gegenteil: Es gibt verschiedene Netzwerke, in die sich alle einbringen können. Netzwerke für die Gleichstellung von Frauen oder für Integration. Ich finde Gleichstellung wichtig, damit junge Frauen gestärkt werden und sich jedes Geschlecht oder jede sexuelle Orientierung gleichwertig und wertgeschätzt fühlt.

**Frau Dernen:** Es gibt am Standort seit langem einen Gleichstellungsauftrag. Ein Beispiel für ein Netzwerk ist das Gable-Netzwerk (Gay, Ally, Bisexual, and Lesbian Employees), in dem alle Mitarbeitenden von

P&G beitreten können, um diese Gruppe zu unterstützen. Dadurch wird z.B. die Teilnahme von Mitarbeitenden am „Christopher-Street-Day“ in Köln, die dort die Firma präsentieren, unterstützt.

## **Wie können Schüler\*innen zum Thema Vielfalt beitragen?**

Sie können etwas zur Vielfalt beitragen, indem sie mithelfen, Tipps geben, was besser laufen könnte. An dem mitarbeiten, wo es vielleicht neue Perspektiven gibt. Es ist wichtig, dass man neugierig bleibt und darüber nachdenkt, was man noch neu einführen könnte. Durch die Treffen mit den anderen Azubis merken wir auch, wer sich zurückzieht, und wir können persönlich etwas tun, um die Person wieder einzubeziehen, damit sich keiner ausgeschlossen fühlt.





# LIKE, SHARE & FOLLOW

**AUSBILDUNG Jetzt!**



Dein Instagram-Kanal zum Thema  
AUSBILDUNG in der Region Aachen



**Verena Andree-Schwarz**  
Unternehmerin,  
KTS-Verpackungen  
Schleiden-Gemünd

## **Stellen Sie sich einmal kurz vor.**

Ich habe nach meinem Abitur eine Ausbildung zur Außenhandelskauffrau absolviert. Danach bin ich über ein berufsbegleitendes Studium in die Betriebswirtschaft hineingekommen. Ich habe ein Diplom als Kauffrau gemacht, bin seit 20 Jahren im Betrieb, davon seit 7 Jahren als Geschäftsführerin tätig.

Wir haben früher im Verpackungshandel angefangen. Durch den Standort in Schleiden sind wir in die Produktion von Verpackungen eingestiegen. Im Moment sind wir 22 Mitarbeiter. Ich bin seit 2015 in der Geschäftsführung, habe aber vorher in dem Betrieb in jeder Abteilung gearbeitet. Ich habe an den Maschinen selbst meine Erfahrungen gemacht, um zu verstehen wie das funktioniert. Wie heißt es so schön: 'Ich habe von der Pickle auf alles gelernt.' Deswegen ist mir das Thema Frauen in bestimmten Berufsgruppen nicht fremd. In diesem Bereich ist man als Frau immer noch die Minderheit.

## **Warum sollten sich Ihrer Meinung nach Schüler\*innen mit dem Thema Gleichstellung zwischen Mann und Frau auseinandersetzen?**

Einfach um ein Umdenken Gang zu bringen. Es ist nach wie vor so, dass die Gesellschaft geprägt ist von gewissen Bildern. Das man sagt: „Frauen machen das und Männer machen das.“ Man sollte sich relativ früh mit einer freien Berufswahl beschäftigen und die Schüler sollten sich trauen zu sagen: 'Ich möchte mir das anschauen, was mir Spaß macht.

Das kann ich auch!' Natürlich gibt es Ausschlusskriterien, wenn man körperlich etwas nicht mitbringt, aber auch das ist keine Geschlechterfrage. Es gibt sehr kräftige Frauen, die wirklich stärker sind als manch schwächlicher Mann. Nach meiner Meinung sollte man diese Schranken und Schubladen, die man noch hat, versuchen abzubauen.

## **Welchen konkreten Mehrwert sehen Sie in Ihrer Belegschaft, die in etwa gleich viele Männer wie Frauen beschäftigt?**

Wir haben, was das Verhältnis zwischen Männern und Frauen betrifft, ein relativ ausgeglichenes Verhältnis, sowohl in den kaufmännischen als auch in den gewerblichen Berufen. Der Mehrwert ist das Gefühl von Normalität, dass es Frauen und Männer in einem Betrieb gibt. Sie können gemeinsam viel erreichen. Jeder ist Teil des Teams. Wir haben eine Gehaltsstruktur nach dem man Sie nach Ausbildung, Alter und Lebenserfahrung einstuft. Dann verdient eine Maschinenbedienerin das Gleiche wie ein Maschinenbediener mit der gleichen Qualifikation. Daher haben wir auch ein relativ ausgewogenes Verhältnis, da die Chancen und die Bezahlung gleich sind. Jetzt bin ich auch selbst Frau. Ich sehe auch keinen Grund, dass eine Frau, die das Gleiche leistet wie ein Mann schlechter bezahlt werden sollte. Wer gute Arbeit macht, der kann vorankommen und das ist das Einzige was zählt.

## **Was halten Sie von anonymisierten Bewerbungsverfahren?**

Für mich wäre es wichtiger zu lösen, dass man diese Auswahl nach gewissen Vorzügen trifft, die in einem drinstecken. Das Umdenken das wäre wichtiger. Ich weiß nicht, ob man das mit anonymisierten Verfahren erreicht. Dass man wirklich sagt: „Welche Eigenschaften, welche Qualifikation fordert diese Stelle und wer passt jetzt dazu?“

Das sehe ich ein bisschen kritisch mit den anonymisierten Bewerbungsverfahren. Es fördert keine Akzeptanz. Für mich steht die Eignung im Vordergrund. Deswegen sollte man darauf achten, dass die Bildungsmöglichkeiten für alle gleich sind.

Ich bin der Meinung, dass man viel früher ansetzen muss: im Kindergarten und in der Schule. Dass man sagt: 'Es muss völlig normal sein, dass verschiedene Kulturen zusammenleben, dass verschiedene Geschlechter



# INTERVIEW

zusammenspielen. Das Jungen mit Puppen spielen und Mädchen im Sand buddeln und das es nicht besonders hervorgehoben wird. ` Erreichen kann man alles, was man möchte, wenn man den entsprechenden Willen dazu hat und sich dazu entsprechend ausbildet.

Wir haben z.B. auch mit einem BIAP – einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz - gearbeitet. Wir haben hier mit den Nordeifelwerkstätten zusammengearbeitet. Auch das ist von den Mitarbeitern total gut aufgenommen worden. Wenn man selbst offen damit umgeht, dann hat man auch eine Kultur im Unternehmen, die offen damit umgeht.

Mein Vater war viel im Ausland, hat mit sehr vielen Kulturen zusammengearbeitet und hat zwei Töchter. Er hat mich überall mit hingenommen. Ich war auf den Messen eine der wenigen Frauen, die dabei waren.

Aber er hat mir immer das Gefühl gegeben, es ist doch ganz normal: `Warum sollte sie das nicht können? Sie ist ja kein schlechterer Mensch, nur weil sie keinen Schlips trägt.` Deswegen glaube ich einfach, dass es auf die Einstellung ankommt, die man vermittelt bekommt.

## **Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen „Diversität im (Berufs-)alltag“ und „Gleichstellung zwischen Mann und Frau“?**

Es ist eine Ergänzung. Gleichstellung von Mann und Frau ist der erste Schritt. Danach überlegt man, welche anderen Gruppen im Arbeitsalltag ihren Input mit leisten können. Ob das jetzt Menschen mit Behinderung sind, ob das jetzt Menschen aus anderen Kulturen sind. Wir lernen viel voneinander. Wir haben viele Mitarbeiter, die in den letzten Jahren erst eingewandert sind. Jeder redet über die Globalisierung, da kann ich mich nicht verschließen und sagen: `Ich möchte nur deutsche Mitarbeiter haben.`

## **Welchen Beitrag können Schüler\*innen zum Thema Gleichstellung zwischen Mann und Frau leisten?**

Schülerinnen sollten sich mit dem Thema Gleichstellung auseinandersetzen, damit es zur Normalität wird, dass ein Mädchen sich für einen männerdominierten Beruf und ein Junge sich für einen weiblich besetzten Beruf interessieren kann. Es hilft das Gespräch mit Menschen, die diesen Weg schon gegangen sind, zu suchen.

## **Worauf sollte eine Bewerber\*in für einen Ausbildungsplatz beim Anschreiben und im Vorstellungsgespräch achten?**

Erst einmal sich mit dem Unternehmen beschäftigen, sich vorbereiten in Richtung, was interessiert mich an dem Arbeitsplatz. Auf der Internetseite eines Unternehmens kann man schon eine Menge sehen. Sich selbst auch die Fragen stellen: `Was möchte ich in dem Bereich? Was sind denn meine Interessen? Was sind meine Stärken? Warum interessiere ich mich für den Beruf? Warum habe ich mir das Unternehmen ausgesucht, um mich zu bewerben?` Wichtig ist auch, dass man höflich und offen spricht.

Wir bilden nach wie vor im Bereich Industriekaufleute aus. Man schaut in die Buchhaltung, in den Vertrieb, in den Versand rein, man hat hier wirklich diesen bunten Blumenstrauß.

## **Bieten Sie auch Praktikumsplätze an?**

Wir machen auch Praktika. Das sind verschiedene Projekte wo man ein ein- bis dreimonatiges Praktikum machen kann. Schülerpraktika kommen bei uns auch gut an. Dadurch erhoffen wir Bewerbungen auf einen Ausbildungsplatz zu bekommen, weil man schon einmal sehen konnte, das Unternehmen macht das und das.

## **Haben Sie weniger Bewerbungen als früher?**

Es gibt insgesamt weniger Bewerbungen als früher. Ich könnte mir denken, dass eine reine Ausbildung, in der Attraktivität als solches verloren hat. Das viele sich überlegen studieren zu gehen, um später bessere Verdienstmöglichkeiten zu haben. Es ist nicht minderwertig eine Ausbildung zu machen. Es ist eine solide Basis. Ich habe danach noch die Möglichkeit mich weiterzubilden. Wenn man sich wirklich für ein Studium interessiert, kann man das auch berufsbegleitend machen. Das wäre in meinen Augen tatsächlich sinnvoller als ein duales Studium. Wir hier im Kreis Euskirchen sind schon ein interessanter Standort. Daher muss erst einmal publik gemacht werden, was für Möglichkeiten bestehen. Das man nicht in die großen Städte ziehen muss. Wir haben hier Unternehmen, die fast jeden Ausbildungsgang abdecken.



## Rund um die berufliche Orientierung

**Anja König arbeitet seit 17 Jahren als Berufsberaterin und begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in ihre berufliche Zukunft.**

### **Welche Möglichkeiten gibt es, wenn ich noch gar nicht weiß, was ich nach der Schule machen soll?**

Genau dafür sind wir Berufsberater\*innen da! Die persönliche Beratung ist die perfekte Hilfe, wenn du noch nicht weißt, welcher Beschäftigung du nach der Schule nachgehen möchtest. Wir nehmen uns dann im persönlichen Gespräch die Zeit, eine berufliche Orientierung zu erreichen. Manchmal finden mehrere Beratungsgespräche statt. Nach dem dritten ist von einer gefestigten Berufswahlentscheidung auszugehen.

### **Ist es Ihnen wichtig, dass junge Frauen klischeefrei beraten werden?**

Das Geschlecht der Kund\*innen spielt bei der Beratung keine Rolle. Natürlich stehen als Ergebnis dieser Beratung auch MINT- Berufe zur Auswahl. Wir Berater\*innen unterstützen unsere Kund\*innen dann beim Kennenlernen dieser Berufe, z.B. mit näheren Informationen zum Girls-Day, Boys-Day oder zur Aktion 'Komm-Mach-Mint'. Hier zeigen Schüler\*innen häufig Interesse und informieren sich über MINT- Berufe bzw. probieren diese mit Hilfe eines Praktikums aus. Unser Erkundungstool „Check-U“ ist ein psychologisch fundiertes Testverfahren, das Fähigkeiten und Interessen ermittelt - natürlich ohne Geschlechterklischees. Bei Interesse einfach ausprobieren!

### **Gehen Sie bei Ihrer Beratung individuell auf mich ein?**

Berufsberatung ist für junge Menschen, die vor der Berufs- oder Studienwahl stehen. Damit das Beratungsgespräch erfolgreich ist, stehen die individuellen Interessen und Fähigkeiten, Stärken der Schüler\*innen im Fokus. So finden wir gemeinsam einen Beruf/einen Studiengang, der zu deinen Eigenschaften passt. Somit unterstütze ich die Jugendlichen bei ihren ersten Schritten auf dem Weg ins Berufsleben. Den Ort und die Art der Beratung bestimmst übrigens du: In der Schule während einer Sprechzeit, in der Agentur für Arbeit, persönlich, telefonisch

oder per Videoberatung. Einfach melden unter 0800 4 5555 00, online unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) oder persönlich in der Schule bzw. in der örtlichen Agentur für Arbeit.

### **Findet an jeder Schule eine Berufsberatung statt? Wenn ja, wie kann ich mich über Ort und Zeit der Berufsberatung an meiner Schule informieren?**

Ja, es findet an jeder Schule Berufsberatung statt. In der Schule gibt es eine Lehrkraft, die gleichzeitig Ansprechpartner/in für die jeweilige Beratungsfachkraft ist. Einfach diese Lehrkraft ansprechen! An vielen Schulen werden die Termine aber auch z.B. an bekannten Infopoints oder auch auf der jeweiligen Homepage der Schule veröffentlicht. Aber die Schüler\*innen können auch die Beratungsfachkraft direkt ansprechen. Schließlich stellen wir uns bereits in der Klasse 8 bzw. 9 während einer Orientierungsveranstaltung allen Schüler\*innen vor.

### **Welche Angebote der Arbeitsagentur sind für mich als Schüler\*in interessant? Gibt es eine Internetseite der Arbeitsagentur, mit relevanten Informationen für mich?**

Alle Angebote der Berufsberatung sind für Schüler\*innen interessant:

- Beratung im persönlichen Einzelgespräch
- Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildungs- oder Praktikumsstelle
- Organisation von Veranstaltungen, z.B. bei Aktionstagen zum Girls-Day
- Unter bestimmten Voraussetzungen auch: Förderung der Aufnahme einer Berufsausbildung mit finanziellen Mitteln

## Interessante Internetseiten:

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

[www.berufe.tv](http://www.berufe.tv)

[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)

[www.abi.de](http://www.abi.de)

[www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)

# LEXIKON

|  |  |
|--|--|
| <b>Hetero-sexuell</b>                          | Frauen, die Männer- und Männer, die Frauen lieben.   |
| <b>Cisgender</b><br><b>Cis-Frau / Cis-Mann</b> | Das biologische Geschlecht stimmt mit der Geschlechtsidentität überein.  |
| <b>Lesbisch</b>                                | Frauen, die Frauen lieben.   |
| <b>Gay (dt.schwul)</b>                         | Männer, die Männer lieben.   |
| <b>Bisexuell</b>                               | Menschen, die sowohl Frauen, als auch Männer lieben.   |
| <b>Transgeschlechtlichkeit</b>                 | Das biologische Geschlecht stimmt nicht mit der Geschlechtsidentität übereinstimmt.  |
| <b>Queer</b>                                   | Sammelbegriff für alle Sexualitäten und Sexuelle Identitäten.  |
| <b>Intersexuell</b>                            | Menschen, die von Geburt an Merkmale beider biologischer Geschlechter aufweisen.   |
| <b>Asexuell</b>                                | Menschen, die kein Interesse an sexuellem Kontakt haben.   |
| <b>+</b>                                       | Zeigt, dass diese Auflistung nicht vollständig ist, denn es gibt viele verschiedene Arten zu lieben und sich zu fühlen.                              |
| <b>Pansexuell</b>                              | Wenn sich eine Person vor allem in den Charakter eines Menschen verliebt, ohne dass die Sexualität / Geschlechtsidentität hierbei eine Rolle spielt. |
| <b>Polysexuell</b>                             | Wenn sich ein Mensch in mehrere Personen gleichzeitig verlieben / partnerschaftliche Beziehungen zu mehreren Personen führen kann.                   |
| <b>Nicht-Binär</b>                             | Wenn man sich weder als Mann, noch als Frau identifiziert.   |

# LEXIKON

|               |  |
|---------------|--|
| <b>BIPoC</b>  | Das ist eine selbstgewählte Bezeichnung von Menschen, die sich als nicht-weiß definieren. Vereint werden die Personengruppen durch gemeinsame Rassismus- und Ausgrenzungserfahrungen. <b>Black</b> (Schwarz), <b>Indigenous</b> (Indigen), <b>People of Colour</b> .               |
| <b>FLINTA</b> | <b>F</b> – Frauen/ <b>L</b> – Lesbisch/ <b>I</b> – Intersexuell/ <b>N</b> – Nicht-binär/ <b>A</b> – Agender (Personen, die kein Geschlecht haben) Vereint werden die Personengruppen dadurch, dass sie unter den Strukturen der von Männern dominierten Welt (Patriarchat) leiden. |

## Formen der Diskriminierung\*

**\*Wenn ein Mensch aufgrund eines Merkmals von anderen Menschen ausgegrenzt, beleidigt, abgewertet, verletzt und / oder unterdrückt werden. Dabei ist das persönliche Empfinden der betroffenen Personen immer wichtig und sollte nicht ignoriert werden.**




|   |   |
|---|---|
| <b>Ableismus, der</b>                           | Diskriminierung gegenüber Menschen mit Behinderung. Das Wort „behindert“ ist keine Beleidigung, sondern die Beschreibung einer körperlichen oder geistigen Einschränkung. |
| <b>Ageism, der / Altersdiskriminierung, die</b> | Wenn Menschen aufgrund ihres Lebensalters („zu alt“ oder „zu jung“) für inkompetent gehalten und ausgegrenzt werden.  |
| <b>Antimuslimischer Rassismus, der</b>          | Die Abneigung gegenüber dem islamischen Glauben, Menschen, die sich diesem zugehörig fühlen und Symbole des Glaubens.   |
| <b>Antisemitismus / Antijudaismus, der</b>      | Wenn Menschen feindlich gegenüber Juden und Jüdinnen eingestellt sind. Gerade in Deutschland hat das Thema eine lange und schreckliche Geschichte.                        |

# LEXIKON

- BodyShaming, das** Wenn Menschen aufgrund ihres Körpers diskriminiert werden. Häufig werden mehrgewichtige Menschen als faul und inkonsequent gesehen. Body Shaming kann zu Essstörungen, führen. Body Positivity bedeutet, jedem Körper mit Respekt zu begegnen.
- Eurozentrismus, der** Wenn die europäischen Lebensverhältnisse als Maßstab und Norm für eine „gute Lebensweise“ herangezogen wird. Andere Kulturen werden ausschließlich aus europäischer Sicht beurteilt.
- Homo-, Trans-,Queerfeindlichkeit, die** Diskriminierung gegen homosexuelle, transgeschlechtliche oder im allgemeinen queere Menschen.
- Internalisierte Misogynie** \*Misogynie = Frauenfeindlichkeit  
Der Begriff bezeichnet das Bild von Frauen, das die Gesellschaft vermitteln will. Aber nicht alle Frauen haben die gleichen Interessen, Geschmack und Eigenschaften. \*Internalisieren = Werte anderer als eigene übernehmen bedeutet es dann, wenn Frauen denken, das von der Gesellschaft vermittelte Bild würde zutreffen und selbst eine Abneigung gegen ihr eigenes Geschlecht entwickeln.
- Intersektionalität, die** Wenn Menschen aufgrund von verschiedenen Merkmalen Diskriminierungen erleben, also Mehrfachdiskriminierung. Daher kann jeder Mensch ganz individuelle Diskriminierungserfahrungen machen.
- Klassismus, der** Wenn Menschen aufgrund ihres Einkommens, ihrer Bildung, ihrer Kleidung oder ihrer beruflichen Stellung diskriminiert werden. Dabei wird der Wert eines Menschen von seinem Einkommen und Wohlstand abhängig gemacht.

- Lookismus** Die Bewertung und Diskriminierung eines Menschen aufgrund seines Aussehens (engl. Look = Aussehen).
- Mansplaining** Wenn ein Mann eine Frau unterbricht, um ihr etwas zu erklären, nach dem sie nicht gefragt hat. Damit unterstellt er, dass die Frau die Antwort nicht selber weiß.
- Rassismus, der** Wenn Menschen wegen ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Haare, ihres Namens oder ihrer Sprache diskriminiert werden.
- Sexismus, der** Diskriminierung gegen Menschen aufgrund ihres Geschlechts. Richtet sich strukturell häufiger gegen Frauen. Aber auch Männer können Opfer von sexistischen Aussagen und Handlungen werden. Jedoch liegt hier die Dunkelziffer weitaus höher, da Sexismus gegen Männer häufig noch mit Scham behaftet ist.
- Slutshaming, das** Wenn eine Frau, die innerhalb eines kurzen Zeitraums (viele) verschiedene sexuelle Partner\*innen hat, deswegen beleidigt und verurteilt wird. Wichtig ist aber in jedem Fall sexueller Konsens. Das bedeutet es, wenn Menschen beim Sex und grundsätzlich bei sexuellen Handlungen immer und mit allem, was passiert einverstanden sind. Fühlt sich eine Person nicht (mehr) wohl, muss das Geschehen sofort abgebrochen werden.
- Toxische (=Giftig ~ Schädlich) Maskulinität (=Männlichkeit)** Dabei geht um die falsche Vorstellung davon, wie sich Männer zu verhalten haben, bspw. dass Männer immer stark sind, ihre Gefühle nicht zeigen oder nicht weinen dürfen.
- Victim Blaming, das** Wenn die Schuld an einem sexuellen Übergriff dem Opfer gegeben wird, z.B., wenn die Nachrichten berichten, dass bei einem sexuellen Übergriff das Opfer kurze Kleidung getragen hat.
- Xenophobie, die** Die Angst, allem gegenüber was „fremd“ erscheint. Darunter wird vor allem die Ausländerfeindlichkeit gefasst.

# STUNDENPLAN

|  MONTAG | DIENTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG | FREITAG |
|--|---------|----------|------------|---------|
|  |         |          |            |         |
|  |         |          |            |         |
|  |         |          |            |         |
|  |         |          |            |         |
|  |         |          |            |         |
|  |         |          |            |         |
|  |         |          |            |         |
|  |         |          |            |         |
|  |         |          |            |         |

# NOTENTABELLE

| FACH | NOTEN / ARBEITEN |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|------|------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|      |                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|      |                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|      |                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|      |                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|      |                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|      |                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|      |                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|      |                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|      |                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|      |                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

# ZYKLUSKALENDER

| MONAT     | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
|-----------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Januar    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Februar   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| März      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| April     |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Mai       |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Juni      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Juli      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| August    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| September |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Oktober   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| November  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Dezember  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |

# PRIVATE KONTAKTE

| NAME    |
|---------|
| TELEFON |
| EMAIL   |
| ADRESSE |
|         |
|         |
|         |
|         |

# DANKE

... an alle Institutionen,  
die Inhalte für den Mädchenkalender 2023  
zur Verfügung gestellt haben!

## Herzlichen Dank an alle Interviewpartnerinnen,

Astrid Bruns – Irena-Sendler-Schule, Schüler\*innen der Celebrity AG Marienschule, Anisa Abdi Nuur, Dorothee Lindenbaum – Evangel. Gemeinde Euskirchen, Touhuet Ange Christelle, Lena von Seggern – Antidiskriminierungsstelle Caritas Eifel, Fatima Collins – donum vitae e.V., Franziska Peil – Cat Calls of Bonn, Jana Roes – Frauen helfen Frauen e.V., Kira Splitt – SCHLAU Schule NRW, Anna-Lena Kleinschmidt und Britta Dernen – Procter & Gamble, Verena Andree-Schwarz – KTS Verpackungen, Anja König – Agentur für Arbeit

## Impressum

**Herausgeber:** Kommunales Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Euskirchen

**Grafik/Layout/Illustrationen:** Judith Maur Design

**Druck:** schmitzdruck/Eifel

**Auflage:** 2.000 Stück

Mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Kommunales Bildungs- und Integrationszentrum KobIZ

Ansprechpartnerin: Julia Gennet

Tel. 02251/15-1343

kobiz@kreis-euskirchen.de



[www.kreis-euskirchen.de/service/kobiz/index.php](http://www.kreis-euskirchen.de/service/kobiz/index.php)



**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

